Inserate werden angenommen in Posen bei der **Expedition der Zeitung**, Wilhelmstr. 17, **Gust. Ad. Schleh**, Hoflieferant, **Gr. Gerberstr.-** u. Breitestr.-**Ecke**, **Otto Niekisch**, in Firma **J. Neumann**, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: **J. V.: O. Elsner in Posen.**

Redaktions-Sprechstunde von 9–11 Uhr Vorm.

Mittag-Ausgabe.



Posener Zeitung

Hundertundzweiter Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen **R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.**

Verantwortlich für den Inseratentheil: **W. Braun in Posen.**

Fernsprech-Anschluß **Nr. 102.**

Nr. 298

Die „**Posener Zeitung**" erscheint täglich **drei Mal**, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an

Dienstag, 30. April.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.**, auf der letzten Seite **80 Pf.**, in der **Mittagausgabe 25 Pf.**, an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags**, für die **Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm.** angenommen.

1895

Deutscher Reichstag.

79. Sitzung vom 29. April, 1 Uhr.

(Nachdruck nur nach Uebereinkommen gestattet.)

Auf der Tagesordnung steht zunächst die **zweite Berathung des Binnenschifffahrtsgesetzes.**

Die Kommission, Referent Dr. **Placke** (nl.), hat an dem Entwurf nur unerhebliche Aenderungen vorgenommen und beantragt die Annahme folgender Resolutionen: 1. Den Reichskanzler zu ersuchen, durch die Kommission für Arbeiterstatistik auch Erhebungen über die Sonntagsarbeit im Binnenschifffahrts- und Flößereibetriebe anstellen zu lassen. 2. Die Regierungen zu ersuchen, bei Einführung von Bestimmungen über den Befähigungsnachweis die Schifferschulen nach Thunlichkeit zu berücksichtigen und den in Schifferschulen vorgebildeten Schiffern bei Ertheilung der Befähigung besondere Begünstigungen zu Theil werden zu lassen. 3. Den Reichskanzler zu ersuchen, bei den Regierungen dahin zu wirken, daß die Gewerbeinspektion in den Binnenschifffahrts- und Flößereibetrieben wirksam durchgeführt wird. 4. Den Reichskanzler zu ersuchen, dahin zu wirken, daß bei der Festsetzung und Erhebung der Schifffahrtsabgaben auf den mehreren Bundesstaaten gemeinsamen Wasserstraßen im Interesse der Binnenschifffahrt nachstehenden Grundsätzen Rechnung getragen werde: a. die Festsetzung und Erhebung der Gebühren hat nicht, wie bisher, nach der Tragfähigkeit der Schiffe, sondern nach der wirklichen Ladung zu geschehen, nnd zwar höchstens in zwei Tarifklassen, sowohl hinsichtlich des Gewichts. wie der Gattung b. die Erhebung des Satzes der höheren Tarifklasse für die ganze Ladung, wenn zu Gütern der niederen Klasse solche der höheren Klasse beigeladen werden, ist unzulässig; c. für leergehende Fahrzeuge ist eine nach deren Größe zu bemessende feste Gebühr anzusetzen; d. neue Tarife und Tarifänderungen sollen nicht früher als sechs Monate nach ihrer Veröffentlichung und möglichst nur mit dem Beginn eines Kalenderjahres in Kraft treten; e. bei der Erhebung ist für thunlichste Vereinfachung des Verfahrens Sorge zu tragen. 5. den Reichskanzler zu ersuchen, dahin zu wirken, daß die deutsche Küstenfrachtschifffahrt gegen die erdrückende Konkurrenz der niederländischen, dänischen, schwedischen und norwegischen Flagge möglichst geschützt werde.

Zu § 1, der bestimmt, daß Schiffseigner der Eigenthümer eines zur Schifffahrt auf Flüssen oder sonstigen Binnengewässern bestimmten und verwendeten Schiffe ist, bemerkt

Abg. **Stadthagen** (Soz.), daß dieser Paragraph überflüssig sei, der nur sage, der Schiffseigner sei derjenige, dem das Schiff gehöre. Auch der Begriff des Schiffes ist nach den Motiven unklar. Er beantrage daher, § 1 zu streichen.

In der Abstimmung wird § 1 angenommen, ebenso § 2.

§ 3 bestimmt, daß der Schiffseigner für den Schaden verantwortlich zu machen sei, welchen eine Person der Schiffsbesatzung einem Dritten durch ihr Verschulden in Ausführung ihrer Dienstverrichtung zufügt.

Abg. **Stadthagen** (Soz) beantragt, den § 3 entweder zu streichen oder dahin zu ändern, daß der Schiffseigner nicht verantwortlich sein soll. Der Paragraph bedeute eine Begünstigung des Großkapitals.

Geh. Rath **Hofmann** tritt diesem Antrage entgegen, da § 3 gerade eine Haftung der großen Schiffsgesellschaften herbeiführe, die bisher davon frei waren, während die kleinen Schiffer schon nach der bestehenden Gesetzgebung haftpflichtig sind.

§ 3 wird angenommen.

Zu § 4 hat die Kommission eine Aenderung angenommen, wonach der Schiffseigenthümer haftet, auch wenn er selbst das Schiff führt, für einen durch fehlerhafte Führung des Schiffes entstandenen Schaden ausschließlich mit Schiff und Fracht, es sei denn, daß ihm eine bösliche Handlungsweise zur Last fällt. Wenn mehrere Schiffe in einem Schleppzuge vereinigt sind, soll sich die Haftung nur auf dasjenige Schiff erstrecken, welches den Schaden verursacht hat, und auf die Fracht dieses Schiffes.

Staatssekretär im Reichsjustizamt Dr. **Nieberding** führt Beschwerde über einen Artikel der „Schiffer-Zeitung", der Schmähungen und Beschuldigungen gegen die Kommission enthalte, und bekämpft die von der Kommission vorgeschlagene Aenderung. Dies widerspreche einem Grundsatze, das Weltrecht sei und in allen Kulturstaaten zu Wasser und zu Lande gelte. Dieser Grundsatz gehe dahin, daß der Eigenthümer des Schiffes wie der Schiffsführer persönlich für jeden Schaden haften, den sie einem Dritten zufügten, während die Kommission die unbedingte Haftung zurückweise. Der Vorschlag der Kommission sei auch unbillig, denn er stelle den Schiffseigner besser als den Schiffsführer, der mit seinem Vermögen für jeden Schaden hafte. Die Erleichterung, welche man den kleineren Schiffseignern zu Theil werden lassen wollte, sei an falscher Stelle angebracht, man treibe hier Geschäftspolitik auf Kosten der Logik.

Abg. **Gamp** (Rpt.) tritt ebenfalls der Aenderung entgegen, die gerade den kleinen Schiffer benachtheilige, da man ihm keine Ladung mehr anvertrauen werde, wenn er nur mit Schiff und Fracht hafte.

Die Abgg. **Bassermann** (nl.) und Frhr. **v. Langen** (kons.) sprechen sich für den Kommissionsvorschlag aus im Interesse der kleinen Schiffseigner.

Abg. Dr. **Stephan**-Beuthen (Ctr.) bittet, die Kommissionsbeschlüsse abzulehnen, während Abg. **Metzger** (Soz.) den Kommissionsbeschluß befürwortet.

§ 4 wird darauf mit den Kommissionsbeschlüssen angenommen.

Bei § 8, der Bestimmungen über die Fahrtüchtigkeit enthält, beklagt

Abg. **Roeren** (Ctr.) die Doppelbesteuerung der preußischen Schiffer, die auf der Mosel nach Frankreich Kohlen verfrachteten und zurück Erze, während die reichsländischen Schiffer nur einfach besteuert würden.

Staatssekretär **Nieberding** weist darauf hin, daß diese Angelegenheit nicht in die Reichsgesetzgebung gehöre. Die Reichsregierung werde aber die preußische Regierung auf diese Angelegenheit aufmerksam machen.

Abg. **Roeren** (Centr.) bemerkt, im preußischen Abgeordnetenhause sei ihm bedeutet worden, die Sache gehöre in den Reichstag.

§ 8 wird unverändert angenommen, desgleichen §§ 9–22.

§ 23 enthält u. a. die Bestimmung, daß der Schiffsmann ohne Erlaubniß des Schiffers das Schiff nicht verlassen dürfe.

Abg. **Stadthagen** (Soz.), unterstützt von den Abgeordneten **Molkenbuhr** und **Gerisch**, beantragt Streichung dieser Bestimmung, weil durch sie der Schiffsmann zum Sklaven herabgedrückt werde.

Abg. Frhr. **v. Langen** (dk.): Wenn bei Aufrechterhaltung der Bestimmung der Schiffsmann Sklave sein soll, dann giebt es keinen Menschen, der nicht Sklave ist.

Abg. Dr. **Hahn** (b. k. Partei) bittet, es bei der Bestimmung zu lassen, die nur in seltenen Fällen zur Anwendung kommen werde, da das Verhältniß zwischen Schiffer und Schiffsmann im Ganzen ein sehr gutes sei.

§ 23 wird unter Ablehnung des Antrags Stadthagen unverändert angenommen.

Ein Antrag Stadthagen will die Einfügung eines neuen § 23a: „Nach Eintritt der Nacht haben alle Schiffe, mit Ausnahme der Dampfschiffe ohne Anhang, an der nächsten zum Halten geeigneten Stelle ihre Fahrten einzustellen. An Sonn- und Feiertagen ist die Arbeit an Bord der Frachtschiffe nur in Fällen der Noth gestattet."

Abg. **Metzger** (Hamburg Soz.) begründet den Antrag. Liberale Blätter haben behauptet, der Antrag sei ohne Kenntniß der praktischen Bedürfnisse gestellt. Im Gegentheil, er ist auf Wunsch und im Interesse der Kleinschiffer eingebracht. Diese haben jetzt so wenig Ruhe, daß sie sich beinahe nach der Cholerazeit zurücksehnen.

Abg. Frhr. **v. Langen** (dk.) tritt dem Prinzip des Antrags bei, der im Norddeutschen Schifferverband einstimmig angenommen sei. Zunächst müßten indeß Erhebungen angestellt werden und es empfehle sich, nur die Resolution der Kommission anzunehmen.

Abg. **Gamp** (Rp.) macht darauf aufmerksam, wie verschieden die Verhältnisse in der Schifferei lägen. Sie hänge von Witterung und Wind ab. Daher könne man die Sonntagsruhe nicht durchgängig einführen.

Abg. **Klees** (Soz.) bemerkt, die Sonntagsruhe sei für die Schiffer ebenso nothwendig wie für andere Klassen von Arbeitern. Die Nachtruhe müsse eingeführt werden, weil die Schiffahrt bei Nacht sehr viel Unglücksfälle herbeiführe.

Abg. Dr. **Hahn** (b. k. Partei) führt aus, daß die Durchführung der Sonntagsruhe vielen Privatschiffern sehr unangenehm sein könne. So wünschenswerth die völlige Sonntagsruhe sei, müsse doch das statistische Material abgewartet werden. Aus praktischen Gründen empfehle sich daher z. Zt. die Ablehnung des Antrags.

Abg. **Gerisch** (Soz.) kündigt für den Fall der Ablehnung dieses Antrages für die dritte Lesung einen Antrag an, der nur die Nachtruhe fordert.

Der Antrag Stadthagen wird gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und des konservativen Abg. Dr. Kropatschek abgelehnt.

Bei § 29 (Ladefrist) stellt und begründet

Abg. **Metzger**-Hamburg (Soz.) einen Antrag auf Streichung des Passus, wonach die Vorschriften über die Ladefrist nur insoweit Anwendung finden, als nicht durch Vereinbarung oder Verordnung der höheren Verwaltungsbehörde ein Anderes bestimmt ist.

Abg. **Bassermann** (natl.) bemerkt, dem Gesichtspunkt des Schutzes der wirthschaftlich Schwachen sei dadurch Rechnung getragen, daß die örtliche Verordnung aus der Vorlage entfernt sei. Aber daß generell der wirthschaftlich Schwache durch den wirthschaftlich Starken unterdrückt werde, sei nicht bewiesen. Es liege also kein Grund vor, die Vertragsfreiheit generell aufzuheben.

Abg. Dr. **Hahn** (b. k. Partei) beruft sich darauf, daß man doch Vertrauen auf die höhere Verwaltungsbehörde haben müsse. Sie würde für den Schutz des wirthschaftlich Schwachen sorgen.

Abg. **Gerisch** (Soz.) weist darauf hin, daß so lange das Recht der freien Vereinbarung bestehe, der Schiffer vollständig in den Händen der Kapitalisten sei. Es würden sogar schwarze Listen geführt für solche, die sich den Bedingungen der Großkaufleute nicht fügen wollten.

Abg. **Gamp** (Rp.) betont, die höhere Verwaltungsbehörde habe ja das Recht, derartige die Schiffer drückende Verträge aus der Welt zu schaffen.

Geheimrath **Hoffmann** bittet um Aufrechterhaltung der Regierungsvorlage. Einheitliche Regelung für alle Binnengewässer Seitens der höheren Verwaltungsbehörde sei zu schwierig. Deshalb müsse das Eingreifen durch örtliche Verordnung beibehalten werden.

§ 29 wird unter Ablehnung des Antrags Metzger unverändert angenommen.

Zu § 38 (Vorschriften über die Ladezeit, wenn nur ein Theil des Schiffes verfrachtet ist) beantragt

Abg. **Pauli** (Rp.) die Regierungsvorlage wiederherzustellen, wonach eine Verpflichtung zur Entrichtung von Liegegeld nur eintreten soll, wenn in Folge verspäteter Lieferung die für die Beladung vorgeschriebene Zeit überschritten wird.

Abg. **Bassermann** (nl.) beantragt, daß der Frachtführer bei einer Verfrachtung seitens mehrerer Absender von dieser für das Liegegeld nicht in Anspruch genommen werden dürfe.

Geh. Rath **Hoffmann** erklärt, daß zwar einzelne Bedenken gegen den § 38 durch den Antrag Bassermann beseitigt werden, daß aber die Wiederherstellung der Regierungsvorlage am empfehlenswerthesten sei.

§ 38 wird mit dem Antrage Bassermann unter Ablehnung des Antrages Pauli angenommen, ebenso §§ 39 bis 58 debattelos.

Die Kommission hat ferner einen neuen § 58a angenommen, wonach für ein Mindergewicht oder Mindermaß bei losen Gütern und Sackgetreide, das ein Halb vom Hundert nicht übersteigt, der Frachtführer nicht verantwortlich sein soll.

Abg. **Gamp** (Rpt.) beantragt Streichung dieses Paragraphen. Soweit es sich um Waaren handele, bei denen eine Gewichts- oder Maßabnahme leicht eintrete, wie Getreide und Kohle, bestehe schon jetzt die gewünschte Erleichterung und sie sei auch im vorangegangenen Paragraphen vorgesehen. Bei Waaren jedoch, die keinem Schwunde ausgesetzt seien, wie Kupfer, Blei, sei diese Bestimmung überflüssig; sie gebe der Schiffsmannschaft nur einen Anreiz, sich einen Theil dieser Waaren anzueignen.

Geh. Rath **Hoffmann** tritt den Ausführungen des Abgeordneten Gamp bei.

Die Abgg. **Bassermann** (nl.), **Metzger** (Soz.) und **Dr. Hahn** (bei keiner Partei) treten für den Kommissionsbeschluß ein. Am Rhein bestehe eine solche Usance, wie sie vorgeschlagen werde, und sie habe sich bewährt. Der Paragraph werde nur von kaufmännischen Kreisen bekämpft.

§ 58a wird angenommen

Zu § 81 (Umfang der großen Haverei) hat die Kommission einen Zusatz angenommen, wonach bei der Nothwendigkeit, wegen des Eintritts des Winterfrostes einen Zwischenhafen aufzusuchen, zur großen Haverei auch die Kosten des Ein- und Auslaufens, die Schlepplöhne, Hafengebühren u. s. w. gehören.

Nachdem Geh. Rath **Hoffmann** diesen Zusatz bekämpft, Abg. **Bassermann** ihn befürwortet hatte, wird derselbe angenommen.

Zu § 138 (Rechtsstreitigkeiten) verlangt

Abg. Graf **v. Kanitz** (dk.) für die östlichen Wasserstraßen eine Beschleunigung des Rechtsverfahrens bei Streitigkeiten über Beschädigungen, wie sie namentlich kleineren Fahrzeugen durch die großen Dampfer zugefügt werden, nach Analogie der für die westlichen Ströme bestehenden Vorschriften.

Staatssekretär im Reichsjustizamt Dr. **Nieberding** giebt zu, daß das jetzige Verfahren zu langsam sei. Die preußische Regierung werde der Sache ihre Aufmerksamkeit zuwenden und, wenn es anginge, das im Westen bestehende Verfahren auf den Osten ausdehnen.

§ 138 wird angenommen.

Zu § 140 (fakultativer Befähigungsnachweis) erklärt auf Anfrage des Abg. Gamp

Geh. Rath **Hoffmann**, daß der Bundesrath sich bezüglich des Befähigungsnachweises mit den Vertragsstaaten in Verbindung setzen werde.

Abg. Frhr. **v. Langen** bedauert, daß der Befähigungsnachweis nicht obligatorisch gemacht werde.

§ 140 wird angenommen, ebenso der Rest des Gesetzes.

Eine Debatte über die Resolutionen findet nicht statt. Die Abstimmung über dieselben wird in dritter Lesung vorgenommen werden.

Das Flößereigesetz wird darauf debattelos in zweiter Lesung erledigt.

Damit ist die Tagesordnung erschöpft.

Nächste Sitzung: Dienstag 1 Uhr. (Kleinere Vorlagen, darunter Gesetz über die Berufsbürgermeister in Elsaß-Lothringen und Gesetz, betreffend die Kommunalbesteuerung des Weines.) Schluß 5½ Uhr.

Deutschland.

☐ **Berlin**, 29. April. [Der Reichstag] ist seit seinem Wiederzusammentritt thatsächlich kein einziges Mal beschlußfähig gewesen. Würde bei irgend einer Abstimmung aus irgend welchen Gründen die Beschlußfähigkeit bezweifelt worden sein, so hätten die wenigen Anwesenden für den betreffenden Tag ruhig nach Hause gehen können. Vom nächsten Montag ab wird sich dies Bild ja ganz gewaltig ändern, aber wahr bleibt es: dieser Reichstag ist nicht mehr lange zusammenzuhalten, und nach Erledigung der Umsturzvorlage wird er geschlossen werden müssen, weil der passive Widerstand nicht überwunden werden kann. Daß eine Materie wie das heute berathene Binnenschifffahrtsgesetz nicht sonderlich anzieht, ist schon zuzugeben. Aber bedeutsame politische Gegensätze und Kernfragen stellen sich doch auch hier heraus, so z. B. bei der Streitfrage, ob die Schiffseigner nur, wie es die Kommission wollte, mit Schiff und Fracht für etwaigen Schaden oder, wie es der Regierungs-Entwurf forderte und Herr Nieberding heute wiederholte, darüber hinaus mit ihrem gesammten Vermögen haften sollen. Der Reichstag hat sich für das Erstere, für die Billigkeit gegen das „Weltrecht" und den starren Buchstaben erklärt. Sehr verständig, aber in seinen möglichen rechten Konsequenzen nicht ungefährlich. — Die Wahlprüfungs-Kommission des Reichstages hat nun den Bericht über die Wahl des Abg. v. Dziembowski (Bomst) im Wahlkreise Bomst-Meseritz veröffentlicht. Sie beantragt bekanntlich, die Wahl für ungiltig zu erklären. Nachdem der frühere Vertreter des Wahlkreises Frhr. von Unruhe-Bomst sein Reichstagsmandat niedergelegt hatte, fand eine Ersatzwahl statt, welche zu einer Stichwahl zwischen Propst Szymansky (7812 Stimmen) und Rittergutsbesitzer v. Dziembowsky (5347 Stimmen) führte. Die Stichwahl ergab für v. Dziembowsky 9200, für Szymansky 8703 Stimmen; Ersterer hatte nur 248 Stimmen über die absolute Majorität. Obwohl von den eingelaufenen drei Protesten zwei von der Kommission für ungenügend substantiirt erachtet wurden, hielt sie einen Aufruf im „Meseritzer Kreisblatt" für eine ungesetzliche behördliche Beeinflussung der Wähler und beantragte deshalb die Ungültigkeitserklärung.

— Der „Nat. Ztg." wird aus Schlesien berichtet, daß der Minister des Innern sich in einem Rundschreiben an die Oberpräsidenten und Regierungspräsidenten nachdrücklichst gegen jede weitere Theilnahme der Verwaltungsbeamten an der agrarischen Agitation ausgesprochen und über etwa noch vorkommende Fälle derselben Bericht verlangt habe.

— Am Freitag hatte der Oberpräsident an den Stadtverordneten-Vorsteher Dr. Langerhans ein Telegramm gesandt, in welchem er ihm die Absendung der Petition gegen die Umsturzvorlage unter Androhung einer Exekutivstrafe von 300 M. untersagte. Dr. Langerhans erwiderte mit der Anzeige, daß die Petition bereits dem Reichstage übersendet worden sei. Wie die „Freis. Ztg." mittheilt, ist dem Stadtverordneten-Vorsteher im Anschluß an das Telegramm auch noch brieflich eine Exekutivstrafe von 300 Mark für den Fall der Ausführung des Stadtverordnetenbeschlusses am Donnerstag angedroht worden. Die Verfügungen des Oberpräsidenten werden, wie das genannte Blatt schreibt, der Stadtverordneten-Versammlung einfach zur Kenntnißnahme vorgelegt werden.

— Der Centralausschuß der freisinnigen Volkspartei ist auf nächsten Sonnabend nach Berlin einberufen worden und zwar unter Ausdehnung der Einladung auf die Vorsitzenden der Provinzialverbände und der Bezirksverbände der Partei. Eventuell wird Montag, den 6. Mai noch eine Sitzung stattfinden.

— Die für den 19. Mai festgesetzte Huldigungsfahrt der Schlesier zum Fürsten Bismarck ist wegen des Gesundheitszustandes des Fürsten verschoben worden.

* **Darmstadt,** 29. April. Nachdem heute früh die Garnison alarmirt und hierauf auf dem Exerzierplatze eine Uebung abgehalten worden war, reiste der Kaiser, von dem Großherzog und der militärischen Suite zum Bahnhof geleitet, um 7¼ Uhr nach Schlitz ab.

* **Schlitz,** 29. April. Der Kaiser ist hier eingetroffen und wurde von der Bevölkerung enthusiastisch begrüßt. Die Stadt ist reich beflaggt; es herrscht prachtvolles Wetter.

* **Kiel,** 29. April. Wie nunmehr verlautet, wird die Schlußsteinlegung des Nordostseekanals nicht im Leuchtthurm, sondern auf der Anhöhe zwischen dem Lootsenstand und dem Leuchtthurm stattfinden. Das 1. Garde-Regiment und Marinetruppen stellen die Ehrenwache.

* **Dresden,** 29. April. Wie nunmehr amtlich mitgetheilt wird, entfielen bei der Reichstagsersatzwal am 25. d. M. im 6. sächsischen Wahlkreis auf Horn (Soz.) 16512, auf Hartwig (Ant.) 8539 und auf Andrae (konf.) 7538 Stimmen. Horn ist somit gewählt.

* **Weimar,** 29. April. Nach amtlicher Feststellung erhielten bei der am 25. d. M. stattgehabten Reichstagsersatzwahl im ersten Weimarer Wahlkreis Landwirth Reichmuth (konf. bezw. Bund der Landwirthe) 5257, Schankwirth Baudert (Sozialdemokrat) 5742, Oberbürgermeister Baumbach (freisinnig) 4660 und Landgerichtsrath Kulemann (nationalliberal) 2351 Stimmen. Zwischen Reichmuth und Baudert hat somit Stichwahl stattzufinden.

* **Hamburg,** 29. April. Für eine Arbeitseinstellung am 1. Mai wurden gestern von den Sozialisten 100 000 Flugblätter vertheilt. Von der Berliner Maifestzeitung wurden 15 000 Exemplare in Ottensen von der Polizei konfiszirt.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Brügge,** 29. April. Der Staatsanwalts-Stellvertreter Smeesters erstattete heute sein Gutachten in dem Rechtsstreite des Deutschen Reiches gegen den Ostender Rheder Hamman wegen der verweigerten Auslieferung von Depeschensäcken des Dampfers „Elbe". Das Gutachten beantragt, daß der Gerichtshof die Klage für zulässig, sich selbst aber für unzuständig zu deren Entscheidung erkläre; das Gericht möge Vertagungsbeschluß erlassen, bis durch den zuständigen Richter ein Endurtheil gefällt sei; es möge dem Kläger auftragen, den Streit binnen einer zu bestimmenden Frist vor den zuständigen Richter zu bringen und den Beklagten in die Kosten des gegenwärtigen Verfahrens verurtheilen.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt,** 29. April. Durch den Zusammenstoß zweier Züge der Dampfstraßenbahn sind am Sonntag Abend gegen 8¾ Uhr, wie schon erwähnt, mehrere Personen theils schwer, theils leicht verwundet worden. Ein aus zwei Wagen bestehender Zug hielt auf dem von Halensee aus rechtsseitigen Geleise am Kurfürstendamm unweit der Wilmersdorferstraße, um hier Personen aussteigen zu lassen. In diesem Augenblick fuhr ein zweiter Zug gleichfalls aus Halensee heran und auf den haltenden auf. Der Anprall war ein sehr starker, da der zweite Zug im starken Gefälle fuhr. Außer Beschädigungen an den Zügen sind schwerverletzt der Kaufmann Hoffmann aus der Stromstraße 60 in Berlin, der einen schweren Beinbruch erlitten hat und nach dem Krankenhause in Charlottenburg gebracht wurde, ferner ein Herr Gärtner, der mittelst Droschke nach Berlin befördert wurde. Außerdem sind mehrere Personen, deren Namen noch nicht bekannt sind, leicht verwundet. Der zweite Zug ist in den Sommerwagen des ersten einen Fuß weit hineingefahren. Die das Dach tragenden Stützen und das Blech sind völlig zertrümmert oder eingedrückt. Dabei sind die Insassen zusammengequetscht und verletzt worden. Aus den Schienen ist der Zug nicht gekommen. Die Schuld an dem Unfall wird dem Führer des zweiten Zuges beigemessen, der bis auf Weiteres seines Amtes entsetzt ist. Der sonst pflichttreue Beamte sagt aus, daß er selbst mit aller Kraft gebremst, aber von dem Kondukteur des zweiten Wagens nicht unterstützt worden sei. Die am hinteren Ende des Zuges vorhandene Bremse sei überhaupt nicht in Thätigkeit gekommen, obgleich er das Zeichen dazu gegeben habe. Der Kondukteur bestreitet dies nicht, entschuldigt sich aber damit, daß er bei dem Andrang der Fahrgäste nicht freie Hand gehabt habe.

Lokales.

Posen, 30. April.

m. Die 75jährige Jubelfeier der Vereinigung der Posener Logen zum „Tempel der Eintracht" nahm ihren programmmäßigen Verlauf. Am Sonnabend erfolgte die Begrüßung der inzwischen eingetroffenen Gäste, die sich mit den Mitgliedern der hiesigen Loge zu einem Kommers vereinigten. Sonntag ging alsdann die eigentliche Feier vor sich. Vormittag 11½ Uhr erschien im Auftrage des Kaisers der Regierungspräsident von Jagow und überreichte der Loge, wie bereits kurz mitgetheilt, zu ihrem Jubelfeste das ihr vom Kaiser geschenkte Bild. In seiner Ansprache wies er darauf hin, wie dieser Beweis allerhöchster Huld und Gnade die Mitglieder der Loge noch besonders aneifern müsse, treu zum Kaiser zu stehen. Von dem bisher verdeckten Bilde fiel darauf die Hülle und freudig bewegten Herzens erblickten die Festgenossen das ernste, hoheitsvolle Bild ihres Kaisers Im Namen der Loge ergriff Archivrath Dr. Prümers das Wort zur Erwiderung und betonte, wie es eine der ersten Pflichten eines wahren Freimaurers sei, den Landesfürsten zu ehren, ihm stete Treue zu halten. Der Kaiser suche keine Lorbeeren auf blutigem Schlachtfelde; aber doch habe er seine Getreuen zum Kampfe aufgerufen gegen die Verächter aller göttlichen und menschlichen Autorität. Die hiesigen Freimaurer seien bestrebt gewesen, auf dem Wege wahrer Religiosität, unwandelbarer Liebe und Verehrung zu ihrem erhabenen Monarchen und echter Menschenliebe zu wandeln, die Huld des Kaisers werde sie anspornen, sich hinfort noch mehr angelegen sein zu lassen, auf dieser festen Grundlage weiter zu bauen. Mit einem begeisterten dreimaligen Hoch auf den Kaiser bekräftigte die Festversammlung dieses Gelöbniß, worauf die Feier schloß. — Bald darauf nahm die besondere maurerische Festfeier ihren Anfang. Zu derselben war eine große Anzahl auswärtiger Brüder erschienen: ein Vertreter des Bundesdirektoriums der großen National-Mutterloge zu Berlin, Deputirte fast aller Logen der Provinz Posen, ferner aus Breslau, Thorn und Greiz. Eine Reihe von Ehrengeschenken wurde der feiernden Loge überreicht. Die sich anschließende Festtafel hielt die Theilnehmer bis zu später Stunde vereinigt. Montag Abend beschloß ein Ball die Festlichkeiten, die den Theilnehmern gewiß lange eine angenehme Erinnerung bleiben werden.

* **Ordensverleihungen.** Dem Oberpräsidenten der Provinz Posen, Freiherrn von Wilamowitz-Möllendorf ist das Großkreuz des Sächsischen Albrechts-Ordens und dem großherzogl. sächsischen Domänen-Direktor Kleine zu Racot im Kreise Kosten das Ritterkreuz erster Abtheilung desselben Ordens verliehen worden.

r. **Eine Civilkapelle für den Zoologischen Garten** ist nun engagirt worden. Es ist die Stolzsche Musikkapelle aus Berlin, welche 30 Mitglieder zählt, und gestern hier eintraf. Sie hielt gestern Nachmittag im Saale eine Probe ab, und wird vom 1. Mai ab im Garten oder Saale voraussichtlich während des ganzen Sommers täglich konzertiren.

n. **Die Glacisstraße** zwischen Berliner- und Königsthor ist seit gestern für den allgemeinen Verkehr gesperrt.

n. **Verunglückt** ist gestern Nachmittag auf dem Ausstellungsplatz beim Pavillonbau ein Zimmermann. Der Verletzte wurde nach seiner Wohnung gebracht.

n **Unfall.** Gestern Nachmittag wurde in dem 2. Stockwerk des Stadttheaters infolge des heftigen Windes ein Fensterflügel zugeworfen und hierbei die Scheiben zertrümmert. Durch herabfallende Glasstücke wurde ein vorübergehender 13jähriger Knabe zum Glück nur gering verletzt.

Aus der Provinz Posen.

Ꙩ **Samter,** 29. April. [Selbstmordversuch.] Der Kommis des Kaufmanns und Gastwirthes F. aus Pinne, bei welchem sich nach einer schweren Krankheit Spuren von Geistesstörung zeigten, durchschnitt sich gestern in einem unbewachten Augenblicke zweimal die Pulsader. Aerztliche Hilfe wurde sofort in Anspruch genommen.

// **Meseritz,** 29. April. [Unglücksfälle.] Gestern spielten in der Bahnhofstraße nahe am evang. Kirchhofe mehrere Knaben. Dabei fiel dem etwa 6jährigen Sohne des Händlers Prochnow die Mütze vom Kopfe und unter einen in langsamer Gangart fahrenden Hotelwagen. In dem Bemühen, die Kopfbedeckung zu erhaschen, kam der Knabe zu Fall und das Vorderrad des Wagens ging über den Rücken des Jungen, der zwar sofort von erwachsenen Personen aus seiner gefährlichen Lage befreit wurde, aber sich innere Theile ganz gefährlich verletzt hat. Fast zu gleicher Zeit ereignete sich ein ähnlicher betrübender Vorfall auf der Schwiebus'er Chaussee. In Kapplers Wäldchen (Chausseehaus) weilten gestern zur Erholung viele Städter mit ihren Familien. Das 2jährige Söhnchen des Zugführers Seekt suchte nun vor einem heranfahrenden Wagen die andere Seite der Chaussee zu erreichen, fiel aber in der Nähe des Gefährts, von dem ein Rad über den Fuß des Kleinen rollte, und zog sich auch recht bedenkliche Kontusionen am Kopfe zu. In beiden Fällen soll eine Schuld der Lenker der Gefährte an diesen traurigen Vorkommnissen ausgeschlossen sein.

O **Pleschen,** 29. April. [Mord. Unfall.] Am Sonnabend wurde in der Nähe der russischen Grenze die Leiche eines Bauers aus Zbyki gefunden, der dort erschlagen worden war. Dem Ermordeten war der Schädel durch mehrere Hiebe eingeschlagen, außerdem noch ein tiefer Messerstich in die Brust verletzt worden. Als muthmaßlicher Mörder wurde gestern der Wirth Binnek aus Zbyki, der jetzige Besitzer der Wirthschaft dort, die früher dem Ermordeten gehört und diesem das sogenannte Ausgedinge geben mußte, gefesselt in das hiesige Gefängniß eingeliefert. — Bei der auf dem hiesigen Reitplatze aufgestellten amerikanischen Luftschaukel verunglückte vorgestern Abend ein Lehrling des Schuhmachers Ligezinski dadurch, daß er beim Suchen nach einem Zehnpfennigstück sich der Schaukel zu sehr nahte und von einem niedersausenden Schiffe einen wuchtigen Hieb gegen den Kopf erhielt, sodaß er mit weit klaffender Wunde ohnmächtig zusammenbrach. Wie es heißt, soll der Zustand des Verletzten nicht unbedenklich sein.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Elbing,** 29. April. [Der Geh. Kommerzienrath Schichau] ist in San Remo von einem Schlaganfall betroffen worden. Er befindet sich auf der Heimreise.

4. Klasse 192. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 29. April 1895. — 8. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

322 422 26 621 820 22 934 1031 93 96 137 50 261 577 2033 37 268 (500) 378 507 620 780 873 3111 241 446 72 84 531 643 730 4040 68 (500) 215 17 384 (5000) 486 507 85 620 5097 393 408 40 75 556 785 925 6100 297 306 18 20 (300) 64 498 549 628 762 (3000) 955 78 7042 46 151 200 38 352 58 415 39 510 12 (1500) 81 650 992 8046 51 137 (300) 89 363 628 29 753 87 803 9001 167 210 52 79 338 46 442 83 798 989

10043 235 53 60 82 (500) 420 505 831 64 11054 123 38 404 (500) 523 34 51 67 70 795 914 37 46 50 12199 276 87 314 682 84 786 943 58 99 13548 645 722 65 805 32 945 51 14063 75 152 409 94 559 612 71 709 56 15053 58 121 39 54 230 555 61 82 823 (300) 50 16050 166 225 312 492 581 661 88 819 20 73 17285 (500) 98 (500) 376 421 71 91 593 18113 236 571 632 72 702 81 (300) 91 19152 202 15 30 32 545 820 35 916

20070 (500) 109 205 (3000) 386 476 90 546 655 67 975 76 21065 149 58 71 447 573 94 906 22129 63 225 310 (500) 58 70 (500) 71 82 83 462 541 620 (3000) 40 72 846 54 953 23072 315 524 76 98 609 859 959 24651 56 717 (1500) 67 939 75 25007 104 517 667 748 90 93 893 995 26021 179 209 50 384 426 561 666 712 922 27111 95 378 94 452 630 72 779 916 28044 236 (1500) 341 405 44 506 802 (1500) 64 29051 246 53 352 91 423 41 671 844

30057 106 419 929 31073 335 56 814 962 63 32078 399 565 95 795 887 926 33082 95 181 361 571 635 (1500) 901 16 (500) 86 34129 235 407 560 620 815 18 915 33 (300) 35026 147 265 (1500) 583 622 45 55 813 931 36019 (5000) 44 177 303 438 634 736 62 902 6 37063 70 161 209 55 342 746 857 38214 416 521 45 57 62 849 972 39133 95 233 92 (300) 472 620 936 39

40009 85 113 690 721 852 918 41081 130 75 500 6 98 618 (300) 62 (300) 95 42020 251 71 308 496 580 84 (300) 625 706 808 909 4:30 2 67 162 260 (1500) 302 489 791 924 54 (300) 44119 308 419 719 862 901 45268 336 471 77 (300) 548 49 650 75 733 82 897 46120 34 (3000) 53 303 68 92 520 29 808 39 59 47163 318 437 38 542 884 914 (300) 48379 401 522 638 703 71 (1500) 815 49009 265 414 89 578 601 911 38 50

50020 95 (500) 384 540 59 756 94 832 (1500) 51 906 51051 241 479 696 718 29 (1500) 86 915 52009 104 504 20 45 693 707 81 879 53015 (500) 25 60 73 94 222 (3000) 24 69 352 443 649 875 54000 49 384 459 (3000) 520 75 (300) 84 651 52 810 966 55018 264 316 82 497 509 (1500) 658 884 56032 68 109 17 (1500) 223 82 678 707 37 77 (3000) 805 57020 (500) 94 320 494 (3000) 765 (500) 77 849 58135 221 (500) 378 554 524 53 763 90 877 965 86 59003 185 337 456 536 637 850 61 904

60269 342 60 473 518 (3000) 76 93 (300) 799 891 910 61136 59 421 32 588 89 803 74 900 (300) 62043 (500) 46 309 47 544 655 778 95 63017 298 383 (1500) 514 65 694 (500) 800 979 64107 (3000) 266 (1500) 354 442 62 762 65032 76 183 (300) 218 368 506 50 96 619 748 66 837 66047 189 292 (1500) 443 522 738 83 67025 150 630 66 736 65 916 68129 46 540 651 776 872 (1500) 966 69072 110 46 93 362 93 483 611 90

70089 375 400 11 560 63 741 62 63 71048 186 216 460 530 93 693 956 72159 60 280 665 887 956 73010 242 465 527 663 881 (1500) 917 23 (1500) 43 88 74007 202 339 718 98 830 92 955 75244 92 493 540 758 880 76444 604 761 91 (1500) 77097 317 51 702 850 (500) 902 54 78019 283 316 79 91 544 707 (1500) 79295 335 454 546 612 42 86 733 34 (1500) 812 65 (300)

80061 81 107 349 428 39 (3000) 42 600 (500) 58 781 920 95 81274 90 428 520 704 (3000) 33 930 36 80 82067 156 367 503 15 649 59 794 83000 204 559 659 791 808 (300) 68 900 84096 352 456 96 (3000) 939 88 85013 124 423 (500) 74 520 633 719 887 968 86033 94 141 56 263 351 91 459 623 738 897 931 37 87372 630 723 57 90 96 88127 345 91 (300) 607 89145 (300) 79 212 316 483 715 952 (500)

90105 205 395 477 79 533 707 83 866 73 91149 247 73 88 325 434 663 863 909 92242 46 320 29 461 72 544 627 49 819 93299 309 16 413 668 780 94019 47 277 511 88 615 926 33 95020 88 201 503 15 49 96006 284 468 82 (1500) 734 814 918 86 97065 87 112 324 496 540 45 56 88 620 783 875 (500) 98015 167 233 328 659 95 829 45 924 99185 403 39 84 661 702 31 95

100008 87 220 300 13 450 713 (1500) 81 92 840 101042 235 81 368 (3000) 78 401 35 49 537 645 (300) 46 81 708 19 21 39 843 64 77 102055 258 46 436 550 626 41 836 (300) 974 (3000) 96 103109 518 670 79 806 99 104015 101 393 409 10 12 702 86 849 (1500) 964 105377 84 459 82 554 93 687 807 10 11 987 106027 169 213 (3000) 314 764 947 79 (300) 107053 274 (3000) 76 444 758 813 108005 96 264 74 501 29 702 37 842 109499 592 608 30 804

110197 218 21 49 60 418 (3000) 615 757 840 111061 346 73 409 35 625 66 767 112054 122 224 62 552 602 15 97 704 63 844 947 (500) 113337 577 759 808 114140 (1500) 200 (1500) 402 79 520 864 115191 209 402 41 590 686 783 943 116116 206 12 306 412 56 519 62 632 89 766 117017 79 274 421 56 583 689 885 118083 92 342 434 74 80 626 877 88 119008 184 224 (500) 79 90 352 494 536 98 998

120018 77 111 24 246 57 84 91 (500) 387 486 597 753 121053 146 75 86 215 369 591 744 45 808 57 122049 182 215 28 413 82 550 605 57 725 869 123062 159 279 350 508 622 739 43 47 90 862 97 908 63 (300) 124150 318 97 483 (500) 512 21 35 83 (300) 622 36 851 946 125027 34 81 197 442 70 521 602 46 710 29 (1500) 80 851 67 126098 563 604 918 127066 103 13 227 57 73 (3000) 422 88 690 915 128200 362 65 832 979 129008 37 40 44 99 163 862

130222 29 50 365 509 612 (300) 47 803 27 78 910 131003 (1500) 270 85 344 435 56 715 24 824 (3000) 55 132210 330 464 517 71 950 133284 347 449 907 134078 255 84 (3000) 572 623 92 737 855 62 88 135077 181 489 581 632 834 59 136159 233 315 26 67 689 794 892 (3000) 982 137051 117 269 341 472 91 794 872 138133 355 743 940 139185 201 526 699 866

140066 84 139 76 83 221 330 62 69 522 24 (300) 613 82 826 33 986 88 141009 66 103 66 75 79 (300) 233 350 81 (10000) 594 (300) 666 714 (300) 58 142359 541 757 857 90 (300) 951 143063 (500) 75 264 393 712 90 839 74 144096 123 89 267 (1500) 96 331 50 81 54 742 939 145 83 (500) 356 413 49 76 516 59 606 748 65 (1500) 89 146070 75 (500) 156 80 742 (3000) 67 147039 127 262 89 572 69 847 903 46 (500) 49 148008 60 248 77 80 407 79 (3000) 906 51 149072 93 202 26 389 (1500) 406 76 (1500) 92 585 604 987 719 991

150333 35 45 509 48 685 778 151105 16 216 27 323 423 69 (500) 662 744 (500) 46 97 (3000) 814 68 152017 78 124 496 515 6 819 1530 3 244 365 544 601 15 765 914 96 154051 63 119 444 94 576 85 687 155159 213 (300) 64 330 459 550 615 16 31 777 921 156014 207 66 302 67 509 68 780 818 56 94 157062 89 110 276 520 44 158354 425 85 810 20 159088 125 28 39 475 669 808 46 86 (3000) 990

160306 15 441 749 810 61 911 (1500) 161052 70 (500) 156 60 (1500) 346 407 618 23 761 (500) 898 951 162062 (300) 74 314 414 78 665 819 163146 (3000) 72 457 82 579 601 (300) 75 78 722 164182 388 459 81 527 775 80 800 914 165167 87 296 339 504 41 750 822 75 81 994 99 166432 70 535 718 (3000) 25 945 (3000) 167016 72 193 288 (1500) 303 457 567 89 633 838 44 (1500) 9[illegible]3 168275 361 471 549 169049 118 40 304 76 875 82 926

170180 89 215 78 515 20 42 72 650 65 868 (3000) 957 68 171016 294 331 488 552 657 758 74 823 83 94 903 172070 559 79 90 862 907 34 173272 344 84 483 (500) 563 947 174057 167 689 764 942 175016 135 452 63 653 741 943 176676 753 82 811 (3000) 74 177238 481 608 (300) 710 71 85 178137 208 10 19 366 437 512 64 633 763 847 913 56 179074 256 600 899 982 (3000)

180143 289 (500) 439 691 92 96 750 901 181250 575 611 48 755 58 8 5 (3000) 905 68 182017 145 366 636 785 829 (3000) 980 183273 319 480 95 96 802 4 915 29 184 16 253 406 537 664 714 82 873 (300) 87 947 87 185055 96 108 211 631 756 924 33 186070 572 692 741 859 187204 440 608 27 80 (1500) 865 188047 99 318 59 690 799 888 189083 262 (1500) 349 (500) 537 616 61 66 74 738 79 891

190025 32 702 814 20 54 191242 99 330 440 718 869 192011 51 122 92 224 96 485 660 (3000) 771 (1500) 805 70 82 193014 150 334 41 98 431 719 858 194035 183 87 (500) 505 639 716 79 (1500) 95 880 960 195015 51 56 137 276 86 466 87 597 675 973 84 196058 135 57 77 387 537 787 989 95 197191 249 63 65 452 73 (1500) 654 77 198196 684 715 (500) 937 199167 227 82 474 666 (300) 751 954 86

200096 149 224 52 342 460 (500) 598 625 37 745 803 84 201050 148 254 339 409 19 97 505 83 (3000) 856 (300) 202371 486 536 79 709 816 983 203045 62 73 86 215 625 961 83 204029 33 136 282 94 320 23 427 46 601 975 205011 84 (1500) 140 (3000) 589 613 (3000) 719 803 906 21 35 75 95 206099 151 201 24 26 37 324 29 581 791 827 62 207094 338 51 488 632 717 823 37 89 208054 57 492 724 983 (3000) 209021 138 509 56 626 709 856 87 935

210013 27 (3000) 79 319 74 416 514 631 57 804 921 46 211060 423 88 532 34 83 723 68 77 965 212027 46 201 (500) 72 737 98 887 (3000) 946 60 213023 147 93 (1500) 328 449 93 98 511 753 62 85 881 82 901 36 214015 38 123 58 248 56 71 79 306 679 728 865 (1500) 69 (3000) 78 902 215073 103 334 90 (1500) 533 (300) 83 608 53 714 19 65 78 912 216405 579 720 851 57 75 909 (300) 217169 219 302 20 60 403 78 605 63 71 784 905 218057 84 (300) 112 (300) 68 238 331 412 547 (3000) 88 825 37 57 943 219100 23 (3000) 85 519 37 (3000) 663 713 839 (3000)

220139 237 532 81 724 849 221199 305 (300) 44 577 648 783 842 941 44 76 222086 369 84 (3000) 89 889 (300) 223045 64 83 220 82 784 801 82 929 69 224039 49 106 214 413 (500) 729 (3000) 863 71 225098 177 546 86

Telegraphische Nachrichten.

Frankfurt a. M., 29. April. Dem „Taunusboten" zufolge genehmigte gestern der Kaiser, daß am 8. Juli in Homburg ein Lawntennis-Turnier, offen für Offiziere des Heeres und der Marine, stattfinde.

Wien, 29. April. Die Offiziersdeputation des ostpreußischen Kürassier-Regiments Nr. 3. ist aus Olmütz, wo sie sich dem neuen Chef des Regiments Erzherzog Eugen vorgestellt hatte, hier eingetroffen und vom Kaiser in Audienz empfangen worden.

Graz, 29. April. Das Raabthal ist im Bezirke Feldbach in ziemlicher Ausdehnung überschwemmt, in Folge dessen ist der Verkehr auf einzelnen Straßen eingestellt.

Laibach, 29. April. Gestern Nachmittag um 7 Uhr 5 Min. erfolgte ein heftiger kurzer Erdstoß mit vorhergehendem starken Getöse. Nachts erfolgten zwei schwächere Stöße. Das regnerische kalte Wetter macht sich für die Feldbewohner recht empfindlich. Der Barackenbau schreitet fort. Sämmtliche Kirchen mit Ausnahme der Domkirche sind noch gesperrt. Der Gottesdienst wird im Freien abgehalten. Die Sicherheit und die Sanitätszustände sind normal. Die Adaptirungs- und Demolirungsarbeiten schreiten fort.

Rom, 29. April. Der Unterstaatssekretär v. Rotenhan wurde heute von dem Papst empfangen

Venedig, 29. April. Der König und die Königin trafen heute Nachmittag hier ein und wurden begeistert empfangen. Sie empfingen bald nach dem Eintreffen im Königlichen Schlosse den Besuch der Kaiserin von Oesterreich, welchen sie sogleich erwiderten.

Petersburg, 29. April. Die russische Telegraphenagentur ist ermächtigt, aus dem offiziellen Berichte über die in 23 Gouvernements ausgeführten Nothstandsarbeiten in den Jahren 1891 bis 1894, welcher der kompetenten Kommission mit allen rechtfertigenden Dokumenten von dem General Annenkow überreicht wurde, mitzutheilen, daß die Regierung 13½ Millionen Rubel hierfür ausgeworfen hatte. Es wurden erbaut 266 Kirchen mit Schulen, 16 Elevatoren, 31 Getreidemagazine, etwa 400 Werst Straßen &c. 90 Prozent der ausgeworfenen Summe kamen direkt der nothleidenden Bevölkerung zu Gute. Bezüglich der transkaspischen Eisenbahn, die ebenfalls General Annenkow erbaut hat, erfährt die Russische Telegraphenagentur, daß dieselbe nun nach Margelan und Andidshan fortgesetzt werden würde.

Paris, 29. April. Heute Nachmittag fand die Eröffnung des Salons der Champs Elysée durch den Präsidenten der Republik statt.

London 29. April. Prinz Albrecht von Preußen reiste heute früh via Queensborough-Vlissingen nach dem Haag, wo er sich einen Tag aufhalten wird, bevor er nach Braunschweig zurückkehrt.

Belgrad, 29. April. Die „Kölnische Ztg." meldet: Sämmtliche Berichterstatter der serbischen Oppositionsparteien sind aus Nisch abgeschoben worden. Das Hauptorgan der Radikalen „Odjek" hatte den gewesenen Sektionschef Dr. Stojan Partitsch dorthin gesendet. Dieser wurde kurz nach seiner Ankunft von dem Präfekten und drei Gendarmen aus seiner Wohnung entfernt, an den Bahnhof geführt und mit Gendarmen nach Belgrad gebracht. Sämmtliche Blätter protestiren einmüthig gegen solches Verfahren.

Nisch, 29. April. Die Skupschtina überreichte heute Nachmittag in corpore dem König die Adresse; der König nahm dieselbe dankend entgegen.

Athen, 29. April. Von 44 bisher bekannten Wahl-Resultaten sind 30 für die Delyannisten günstig ausgefallen. — Trikupis unterlag mit 115 Stimmen. Dragumis, Theotoki und sämmtliche Mitglieder des letzten Kabinets Trikupis fielen durch.

Newyork, 29. April. Nach einer Depesche aus Managua bemühen sich die europäischen Konsuln, die Regierung von Nicaragua zu bewegen, sich den englischen Forderungen zu unterwerfen.

Der Dammbruch bei Bonzey.

Paris, 28. April. Ein Berichterstatter schreibt über die Katastrophe in Bonzey, dieselbe übersteige jede Vorstellung. Jene von Saint-Gervais-les Bains bleibe weit dahinter zurück. Zwischen 5 Uhr 15 Minuten Morgens hörte man plötzlich ein entsetzliches Krachen, dessen Echo mehrere Kilometer weit vernommen wurde, namentlich im Olimathale, welches von dem Flusse Arière durch einen bewaldeten Hügel getrennt ist. Ein Eisenbahnbediensteter, welcher in Olima wohnt, erzählt, er habe geglaubt, daß ein heftiger Sturm losgebrochen sei. In Sauchey erschütterten die Fensterscheiben wie bei einem Erdbeben. Im selben Augenblicke ergoß sich ein ungeheurer Strom durch den 150 Meter weiten Dammriß auf die Fischzuchtanstalt bei Bonzey, alsdann auf das Dorf Sauchey und auf den Kanal, welcher wohl ein wenig Widerstand leistete; aber bald wich alles jener ungeheuren Wasserlawine von sieben Millionen Kubikmeter Wasser. In einer Viertelstunde war das Reservoir leer. Der Wächter der Fischzuchtanstalt ging bereits seiner Beschäftigung nach, als er das Krachen des Dammes hörte; er konnte nur noch rasch seine Frau rufen, seine fünf Kinder, sowie die ganze Familie des in der Anstalt wohnenden Ingenieurs ertranken. Von Bonzey verbreitete sich die Wasserlawine, alles zerschmetternd, im rasenden Laufe im Arièrethale und richtete in allen Dörfern außerordentlichen Schaden an. Die Dammtrümmer in der Größe von mehreren hundert Kubikmetern wurden bis 400 und 500 Meter weit fortgeschleppt und rissen dabei ein ganzes, die Straße begrenzendes Tannenwäldchen nieder. Von dem Dorfe Bonzey ist nur ein einziges Haus verschont geblieben, welches auf einer Anhöhe liegt In der ganzen Gegend herrscht die größte Bestürzung und die trostloseste Stimmung. Vielfach werden Klagen gegen die Behörden laut, welchen die Schuld an der Katastrophe beigemessen wird, weil sie den Damm, welcher zahlreiche Risse aufwies, nicht überwacht hätten. Die Konstruktion des Dammes sei fehlerhaft gewesen, da derselbe im Verhältniß zu seiner Höhe an der Basis zu schwach gewesen sei. Als ein Grundfehler sei anzusehen, daß das Mauerwerk an der Basis auf der Reservoirseite nicht gewölbt, sondern senkrecht abfiel.

Paris, 29. April. Die Staatsingenieure erklärten, der Dammbruch in Bonzey sei durch äußerlich nicht bemerkbare Veränderungen herbeigeführt worden, welche der Winterfrost in dem Mauerwerk verursachte.

Metz, 29. April. In Folge der Katastrophe bei Bonzey geht die Mosel seit gestern Mittag sehr hoch. Bei starkem Gewitterregen steigen die gelbbraunen Fluthen immer noch.

Cuba.

Madrid, 30. April. Die Regierungspresse fährt fort, über kleine Gefechte zu berichten, in denen Regierungstruppen die Insurgenten auf Cuba geschlagen haben. Die Berichte werden jedoch vom Publikum mit großer Reserve aufgenommen. In den nächsten Tagen wird ein größeres Gefecht erwartet.

Newyork, 29. April. Einer in Cuba eingegangenen Depesche zufolge fand am 19. April bei Guantanamo ein Gefecht zwischen 200 Mann spanischer Truppen und einer starken Streitmacht der Aufständischen statt. Die Regierungstruppen wurden geschlagen und beinahe sämmtlich niedergemacht, nur 4 oder 5 Mann entkamen.

Newyork, 29. April. Nach einem Telegramm aus Havannah wurden die Aufständischen unter Maceo bei Parra Hueco von den Spaniern geschlagen; die Aufständischen erlitten schwere Verluste. Eine andere Abtheilung unter Garzon wurde ebenfalls geschlagen und hatte große Verluste an Gefallenen und Gefangenen.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 30. April, Vormittags.

Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Nach den über den japanisch-chinesischen Friedensschluß bisher bekannt gewordenen Nachrichten ist der Austausch der Ratifikationen derselben auf den 8. Mai in Tschifu festgesetzt worden. Für die japanische Regierung dürfte es keinen Vortheil bieten, auf Einhaltung des Ratifikationstermins zu bestehen, da die Bedenken der drei Mächte gegen den Vertrag nach der Ratifikation derselben dieselben bleiben werden, wie vor diesem Schritt.

Die Maifestnummer des sozialdemokratischen „Süddeutschen Postillon" und des „Wahren Jakob" sind dem „Vorwärts" zufolge gestern von der Polizei beschlagnahmt worden.

Krakau, 30. April. In dem Städtchen Weintz brannten 120 Wohnhäuser nieder.

Petersburg, 30. April. Alle Blätter sind der Ansicht, daß Japans Forderungen nicht erfüllt werden, so daß es zu einem Kriege zwischen Rußland und Japan nicht kommen wird. Eine Anzahl Blätter, namentlich der „Sowosti" urtheilen abfällig über alle die verbündeten Mächte, welche sich dem Protest nicht angeschlossen haben. Der „Sowosti" sagt, der Haß Oesterreich-Ungarns und Italiens gegen Rußland sei so groß, daß sie Japan unterstützen. Sie seien schlimmer, als die gewiegten Engländer. Aber weder Oesterreich-Ungarn noch Italien dürften vergessen, daß sie verwundbar sind, England in Indien, Oesterreich in Bosnien und Italien in Afrika.

Moskau, 30. April. Die sozialistischen Arbeitervereine haben in allen Bergbaubetrieben beschlossen, den 1. Mai zu feiern. Die Polizei verbot die Abhaltung von Arbeiterversammlungen unter freiem Himmel. Es wurden daher nur 4 Versammlungen in Lokalen und 2 Gartenfeste gestattet.

Brüssel, 29. April. In der vergangenen Nacht explodirte eine Bombe auf der Schwelle der Missionsklosterkirche in Scheut bei Brüssel. Die Füllung der Kirchenthür wurde fortgerissen. Im übrigen wurde kein weiterer Schaden angerichtet. Die Gerichtsbehörden haben die Untersuchung eingeleitet.

Athen, 30. April. Von den neugewählten 207 Deputirten sind 140 Delyannisten, 16 Trikupisten, 18 Rallisten, 24 Unabhängige, 4 Progressisten und 4 Deligiorgisten. Die Niederlage Trikupis wird lebhaft besprochen.

Rio de Janeiro, 30. April. Ein Trupp Soldaten griff die Polizei-Mannschaften an, wobei einige Leute verwundet wurden. Die Ordnung wurde bald wieder hergestellt.

Der japanisch-chinesische Krieg.

Paris, 30. April. Heutige Blätter melden, daß die Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika trotz des von England an sie gerichteten Ersuchens, sich mit ihnen über die japanisch-chinesische Frage zu verständigen, jede Einmischung in die Angelegenheit abgelehnt hat. Spanien dagegen wird, wenn seine Interessen bedroht sind, sich dem Bunde anschließen.

Rußlands Getreideexport.

Petersburg, 30. April.

In der Woche vom 21. bis 27. April sind über die Hauptzollämter 14 893 000 Pud Getreide ausgeführt worden. Davon entfielen auf:

	Laufende Woche.	Vorwoche.
Weizen . .	6 658 000 Pud	3 725 000 Pud
Roggen . .	2 503 000 "	1 949 000 "
Gerste . .	320 000 "	1 184 000 "
Hafer . .	1 937 000 "	1 365 000 "
Mais . .	595 000 "	125 000 "

Wasserstand der Warthe.

Posen,	am 29. April	Morgens	1,30	Meter.
"	" 29. "	Mittags	1,24	"
"	" 30. "	Morgens	1,20	"

Produkten- und Börsenberichte.

Frankfurt a. M., 29. April. (Effekten-Sozietät.) [Schluß.] Oesterreich. Kreditaktien 328⅛, Franzosen 363⅞, Lombarden 89⅜, Ungar. Goldrente 102,70, Gotthardbahn 183,60, Diskonto-Kommandit 216,30 Dresdner Bank 155,80, Berliner Handelsgesellschaft 158,00, Bochumer Gußstahl 147,00, Dortmunder Union St.-Pr. —,—. Gelsenkirchen 162,30, Harpener Bergwerk 142,60, Hibernia 145,00, Laurahütte 132,20, 3proz. Portugiesen —,—, Italienische Mittelmeerbahn —,—. Schweizer Centralbahn 138,80 Schweizer Nordostbahn 138,80, Schweizer Union 95,00, Italienische Meridionaux —,—, Schweizer Simplonbahn 81,40, Nordd. Lloyd —,—

4. Klasse 192. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 29. April 1895. — 8. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

35 61 299 378 421 691 848 986 1302 57 587 731 2019 287 410 593 714 41 53 (1500) 805 53 973 3141 271 498 764 75 977 95 4058 78 236 73 (3000) 447 53 89 550 672 713 821 5089 159 207 340 421 41 84 604 705 963 6287 456 765 (300) 800 (3000) 7098 183 85 301 443 74 527 627 8002 108 69 200 32 (1500) 339 (500) 54 514 837 85 969 9030 77 82 (3000) 93 (500) 332 711 931 43 61

10106 44 312 25 750 54 11007 122 (500) 69 282 (1500) 341 91 422 46 776 929 12065 115 83 210 32 92 330 487 89 507 606 872 13136 209 (1500) 337 (1500) 607 19 32 803 14069 91 102 90 228 510 639 787 844 (1500) 57 15117 295 353 401 7 531 686 729 (500) 95 16138 253 83 331 54 457 748 831 985 17124 265 96 475 92 536 934 18016 125 202 38 50 489 801 25 59 19067 95 148 353 407 79 88 904 82

20352 442 44 608 68 923 53 21021 225 403 65 531 48 725 970 22023 103 16 37 60 211 13 34 356 64 87 415 23 540 60 79 (500) 616 63 (10000) 769 928 (500) 82 (1500) 23084 124 48 341 511 42 (500) 620 48 779 24055 61 202 540 649 795 25004 58 (1500) 458 (300) 726 26107 257 484 740 (1500) 90 844 88 971 27101 2 21 326 85 457 504 665 787 (1500) 965 28158 (1500) 297 489 675 738 878 29042 97 219 40 56 97 341 (500) 82 497 704 (500) 24 (1500) 854

30079 377 505 7 795 31144 347 461 535 698 (300) 750 894 990 91 32148 (500) 56 301 23 616 74 83 763 33032 50 110 450 (3000) 75 630 (500) 85 89 800 989 34010 13 215 326 (1500) 88 (3000) 655 55 729 (300) 97 836 35237 378 410 712 84 944 36023 37 149 227 421 34 500 12 641 63 79 763 808 26 969 94 37131 302 45 525 721 847 51 38084 90 125 66 85 218 320 66 470 603 17 740 811 45 995 39036 157 248 424 50 83 529 914 68

40081 112 291 442 500 11 16 99 602 (300) 773 876 41142 50 66 84 676 718 (500) 49 850 89 (500) 42056 287 367 (500) 747 908 43010 93 452 535 48 678 809 (300) 905 (300) 9 44059 98 199 538 706 14 868 90 964 45034 157 (3000) 77 92 (300) 226 35 69 599 697 735 39 989 46394 420 91 641 908 47002 72 147 (1500) 311 17 82 88 (3000) 471 627 74 729 48015 (3000) 93 207 11 47 51 333 477 83 528 51 94 49145 277 80 331 480 520 22 (500) 675 742 43 64 75

50089 177 331 55 438 520 637 45 72 753 73 809 44 58 921 26 98 51073 2[illegible]8 (500) 51 304 (300) 446 540 802 909 52005 57 147 69 201 (300) 17 99 373 76 408 34 642 809 38 53005 13 126 53 86 291 441 508 35 80 87 643 67 736 78 54111 74 218 48 300 (3000) 447 535 73 85 (300) 619 793 857 978 55423 26 53 535 73 650 95 755 800 7 28 56004 7 187 377 478 79 662 70 76 817 944 57111 75 77 84 349 531 74 80 626 52 (500) 735 862 931 58015 17 174 86 2[illegible]5 (500) 370 97 402 52 (1500) 535 760 [illegible]88 92 948 68 59 90 433 44 612 34 927

60108 44 253 441 595 962 (500) 61035 99 (3000) 262 314 (3000) 74 98 788 834 49 89 62131 247 (1500) 64 557 93 777 (1500) 808 32 956 63205 50 539 64227 402 511 88 935 85 65173 87 249 327 488 634 (1500) 38 737 57 878 907 37 66132 68 285 390 511 701 835 916 67049 57 292 410 31 (300) 645 (300) 842 (75 000) 72 68067 150 (1500) 399 466 524 88 687 713 870 931 69222 28 73 429 558 682 874 (5000)

70011 227 318 513 626 49 76 720 (500) 816 71011 73 224 29 (3000) 55 94 328 521 96 729 809 72013 15 399 466 84 517 53 88 632 746 824 71 85 (1500) 73162 208 27 (300) 314 30 583 701 875 927 74037 471 506 44 47 659 787 (300) 975 75149 63 497 523 33 630 771 853 76041 60 148 56 229 72 427 520 31 69 738 72 829 93 904 77096 313 565 693 728 44 52 811 68 83 84 78004 97 732 842 79045 269 355 430 555 624 877 979 93

80002 56 (500) 105 221 96 (500) 461 70 699 791 81032 275 322 433 73 523 607 765 868 82274 76 351 85 440 70 83 537 738 854 83008 12 30 47 91 162 369 478 534 895 967 84074 112 91 273 319 594 659 69 776 918 85043 76 437 (3000) 632 (500) 732 86281 446 96 830 950 87024 76 140 49 (3000) 376 468 71 559 840 953 88056 (300) 221 436 57 553 (500) 629 772 832 89072 303 419 (1500) 631 792 914 58

90637 846 91164 79 585 794 800 60 98 (3000) 926 92102 45 498 609 95 799 893 966 93109 83 (3000) 96 260 554 78 6[illegible]8 717 99 842 (300) 94008 36 155 83 217 362 434 607 40 52 63 80 711 853 936 95052 (500) 143 521 693 745 72 92 897 942 96101 50 (1500) 52 381 415 568 797 (500) 942 46 97020 53 85 175 (500) 249 386 (3000) 58 834 99 914 98209 417 643 713 823 901 52 99545 70 651 715 991

100055 (3000) 456 (3000) 74 795 811 960 101086 610 23 (300) 96 102001 53 68 125 224 873 85 951 83 103355 65 104091 142 228 93 350 437 528 736 878 105043 92 153 251 52 95 310 22 435 62 542 671 986 106001 12 301 8 482 893 (3000) 57 948 75 76 107031 72 (1500) 95 146 82 251 332 87 573 96 682 734 859 (500) 940 82 108246 68 85 313 90 109098 138 233 42 70 82 481 960

110022 131 201 16 335 408 32 554 74 78 678 747 86 938 45 111303 39 727 820 (500) 23 943 (300) 65 112140 71 (1500) 82 294 316 (300) 584 661 65 77 941 75 113005 39 244 (300) 307 45 447 90 542 74 743 114093 417 83 757 84 869 953 55 (3000) 115257 598 664 (3000) 840 116153 244 304 498 528 39 68 688 764 825 931 82 117000 119 65 248 (300) 553 671 95 752 873 907 (300) 10 52 118017 118 71 418 83 (1500) 586 615 82 876 119014 361 765 (1500) 886

120028 (300) 127 294 (3000) 351 536 617 70 760 84 826 121085 121 (500) 67 246 446 47 55 71 803 42 84 (5000) 97 943 122035 (300) 117 (500) 49 277 307 11 459 65 785 714 43 59 833 959 123088 269 336 684 (300) 829 57 124210 38 621 (1500) 26 712 25 879 999 125169 71 (1500) 85 300 29 87 (500) 434 53 529 43 637 67 868 957 68 126307 29 44 473 559 991 127058 173 236 37 76 339 678 726 827 128117 399 551 75 129208 410 67 702 822 68 95

130099 342 (300) 81 468 573 99 716 41 877 131009 67 77 (1500) 94 152 243 344 431 512 788 132105 8 253 545 691 924 133050 75 114 18 28 883 982 134208 364 440 80 86 (300) 509 87 644 135114 74 298 (1500) 562 625 85 734 837 917 73 136033 145 93 598 782 137176 250 (300) 469 960 138097 135 (1500) 67 70 304 401 14 92 569 74 771 873 990 139010 61 114 50 53 210 81 86 310 448 (1500) 660 (500) 738 807 966

140014 (500) 162 505 6 645 67 701 41 907 98 141001 44 57 72 314 467 817 53 69 70 84 917 91 142262 328 52 83 709 60 905 143022 57 191 221 87 353 (1500) 512 694 821 77 964 144052 274 343 75 465 567 671 801 145014 57 87 203 24 370 425 88 638 706 146194 373 539 (3000) 75 87 928 88 147145 320 (1500) 487 148123 381 400 550 658 704 831 (300) 40 955 98 149113 29 257 (500000) 92 348 73 77 618 99 718 905 45 71

150248 81 418 65 572 881 932 151148 83 493 783 858 911 34 69 152021 348 558 622 32 (500) 713 58 949 50 153110 38 216 336 624 787 803 154122 34 608 746 (300) 810 91 936 155101 408 65 657 821 48 156055 201 8 92 451 603 30 820 54 60 955 57 75 87 157030 87 172 (3000) 267 481 (300) 582 85 670 (300) 771 158078 93 186 551 78 89 159257 97 737

160151 217 71 536 52 607 790 848 62 161038 144 393 532 (1500) 747 969 90 95 (300) 162191 342 63 (5000) 548 613 21 884 (300) 927 163157 383 84 559 657 729 35 164046 180 85 238 336 54 402 528 (300) 49 60 815 35 (500) 944 46 165378 422 94 618 952 166038 76 174 407 91 591 619 53 167017 112 23 83 219 56 338 56 65 821 999 168242 343 81 583 614 786 (3000) 815 59 88 954 169104 41 259 83 350 609 721 96 827 94 945

170059 64 137 205 327 51 550 52 601 31 93 704 73 ([illegible]000) 842 951 171030 (300) 34 179 350 491 666 989 172009 253 55 328 456 (500) 525 173225 28 332 462 557 673 75 795 890 96 925 65 89 174043 56 (3000) 201 331 421 38 684 730 96 99 886 (500) 175040 188 203 39 59 520 24 33 647 806 917 176094 (3000) 106 394 448 61 558 (500) 73 840 932 64 177010 82 203 308 635 90 178182 99 241 386 607 68 179089 (3000) 143 339 50 489 96 530 774 831 37

180017 114 217 75 373 (500) 598 (3000) 606 889 904 181084 239 74 300 417 661 97 (1500) 709 819 994 182487 650 702 21 849 74 183094 108 533 601 17 80 84 894 184068 103 5 281 335 96 (500) 524 657 779 836 185041 48 160 232 325 60 (3000) 505 630 57 81 767 830 931 56 186140 91 396 523 187012 76 215 96 407 659 72 712 188002 151 328 560 72 189060 184 395 466 90 565 711 51 821

190084 188 573 649 (500) 793 930 191130 44 204 411 730 91 809 (500) 26 34 910 192085 172 236 (300) 51 73 584 (1500) 674 734 89 811 12 31 193025 (3000) 33 76 152 540 663 837 936 45 194029 103 360 88 (1500) 416 62 (1500) 195024 257 414 47 72 565 637 70 718 (1500) 803 914 196075 92 117 322 (3000) 489 535 66 70 711 58 800 22 197161 93 237 301 (1500) 437 86 671 821 77 198126 205 465 761 834 928 199079 180 82 249 (3000) 392 452 71 794 807 36 41 900 56

200002 192 652 68 (500) 201338 768 821 76 906 39 202112 18 60 259 457 (1500) 577 659 744 931 88 203299 (300) 304 72 517 53 711 204191 250 409 768 844 205027 486 561 784 963 206108 30 344 505 613 88 716 21 841 910 35 207030 63 154 310 (1500) 471 853 76 208193 240 379 446 587 638 812 906 209396 435 (300) 595 671 87 97 (1500) 936 45 (300)

210567 988 211387 508 29 753 993 212396 515 62 976 213080 104 19 98 215 333 72 858 214047 318 446 701 4 813 17 919 79 (5000) 215220 307 9 19 (1500) 22 78 435 528 51 75 798 216238 (3000) 308 406 86 826 30 (300) 65 69 951 80 217006 (1500) 12 15 135 (500) 37 50 342 454 83 776 813 978 218004 118 313 422 56 604 844 219321 84 477 501 98 807 46 77

220035 64 137 247 352 53 408 55 566 665 781 985 221038 (1500) 361 491 518 70 86 604 747 825 51 74 (500) 985 94 222033 (1500) 189 487 738 76 93 857 223033 60 (3000) 113 15 56 81 200 46 83 (1500) 899 99 224350 97 407 41 727 225070 243 311 443 560

Mexikaner 81 90, Italiener 86,80, Edison Aktien —,—. Caro Hegenscheidt —,—, 861roz. Reichsanleihe —,—, Türkenloose 44,35 Nationalbank —,—, 30per Loose —,—.

London, 29 April. (Schlußkurse.) Matt.

Engl. 2 3/4 proz. Consols 105 5/16, Preuß. 4proz. Consols —,—, Italien. 5 proz. Rente 86 3/8, Lombarden 9 3/4 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 101 1/4. konv. Türken 25 1/4. österr. Silberr. —,— österr. Goldrente 101, 4proz. ungar. Goldrente 101 3/4. 4prozent. Spanier 70 1/8, 3 1/2 proz. Egypter 101 3/4 4proz. unifiz. Egypter 104 3/4, 3 1/2 proz. Tribut-Anl. 99 6proz. Mexikaner 82 1/4 Ottomanbank 8 7/8, Canada Pacific 46 7/8, De Beers neue 21. Rio Tinto 14 1/4 4proz. Rupees 57 7/8, 6 proz. fund. arg. A. 68 5proz. arg. Goldanleihe 64 1/4, 4 1/2 proz. äuß. do. 40 1/2, 3 proz. Reichsanl. 95 3/4, Griech. 81. anleihe 33 1/2, do. 87er Monopol-Anl. 35, 4proz Griechen 1889er 28 1/2, Bras. 89er Anl. 73 1/2, 5proz. Western de Min. 80 Neue Mexikan. Anleihe von 1893 77 1/2, Platzdiskont 7/8, Silber 30 5/16.

Paris, 29 April. (Schlußkurse.) Bewegt.

3proz. amortit Rente 100,50, 3prozent. Rente 101,85, Italien. 5proz. Rente 87 40, 4proz. ung. Goldrente 102,75, III. Egypter-Anleihe —,—, 4proz. Russen 1889 101,30 4proz. unif. Egypter —,—, 4 proz. span. ä. Anl. 70, konv. Türken 25.60. Türken-Loose 51,75 4prozent. Türk. Prioritäts-Obligationen 1890 488,00, Franzosen 918 75 Lombarden 246,25 Banque Ottomane 725,0 , Banque de Paris 785,00, Banq. d' Escomte —,—, Rio Tinto-A. 358 10. Suezkanal-A. 3360,00 Cred. Lyonn 812 00. B. de Francs 3740, Tab. Ottom. 493 00. Wechsel a. dt. Pl. 122 11/16, Londoner Wechsel k. 25 21 1/2. Chéq. a. London 25,23, Wechsel Amsterdam k. 206,18, do. Wien kl. 204 37, do. Madrid k. 437 50 Meridional-A. —,—, Wechsel a. Italien 4 7/8 Robinson-A. 226,00 Portugiesen 25,06, Portug. Tabaks-Obligation 450,00, 4prozent. Russen 67 00, Privatdiskont —.

Hamburg, 29 April. Still. Preuß. 4proz. Konsols 106,10, Silberrente 84,90, Oesterreich. Goldrente 103,50, Italiener 87 00, Kreditaktien 330 00, Franzosen 911,00, Lombarden 217,50, 1880er Russen 100,00, Deutsche Bank 180,70, Diskonto-Kommandit 217,00, Berliner Handelsgesellschaft —,—, Dresdner Bank 156 10, Nationalbank für Deutschland 133,00, Hamburger Kommerzbank 126,20 Lübeck-Büchen. E. 153,2 , Marb.-Mlawka 80,70, Ostpreuß. Südbahn 91 50, Laurahütte 131,40, Nordd. J.-Sp. 125,00, Hamburger Packetfahrt 99 75, Dynamit-Trust-A.-A. 143,75. Privatdiskont 1 5/8.

Petersburg, 29 April. Wechsel auf London (3 Mon.) 93,20, Wechsel auf Berlin (3 Mon.) —,— Wechsel auf Amsterdam (3 Mon.) —,—, Wechsel auf Paris (3 Mon.) 36,85, Russische 4proz. Consols von 1889 —,—, Russ. 4proz. innere Staatsrente von 1894 99, Russ. 4proz. Goldanl. VI. Ser. von 1894 —,—, Russische 4 1/2 proz. Bodenkredit-Pfandbriefe 150 1/2, Russ. Südwestbahn-Aktien —,—, Petersburger Diskontobank 690. Petersb. internat. Bank 671, Warschauer Diskonto-Bank 515, Russische Bank für auswärtigen Handel 450.

Rio de Janeiro, 27. April. Wechsel auf London 9 1/2.

Buenos Ayres, 27 April. Goldagio 268.

Bremen, 29. April. Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Petroleum-Börse.) Ruhig. Loko 9,25 Br.

Baumwolle. Ruhig aber stetig. Uppland middl. loko 34 3/4 Pf.

Schmalz. Ruhig. Wilcox 37 1/4 Pf., Armour shield 36 1/2 Pf., Cudahy 37 1/2 Pf, Fairbanks 30 1/2 Pf.

Speck. Ruhig. Short clear middling loko 32.

Wolle. Umsatz: 75 Ballen.

Hamburg, 29. April. (Schlußbericht.) Kaffee. Good average Santos per Mai 77, per September 76, per Dezbr. 74, per März 72 3/4. Stetig.

Hamburg, 29. April. (Schlußbericht.) Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per April 9,40, per Mai 9,40, per August 9,77 1/2, per Oktober 9 92 1/2. Stetig.

Paris, 29. April Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen fest, per April 19 95 per Mai 19 95, per Mai-August 20 20, per September-Dezember 20 50. — Roggen ruhig, per April 11,60, per September-Dezember 13,00. — Mehl fest, per April 42,90, per Mai 48,20, per Mai-August 44,00, per September-Dezember 45,00. — Rüböl ruhig, per April 58 00, per Mai 49 25, per Mai-August 48,50, per September-Dezember 48,00. — Spiritus ruhig, per April 30,75, per Mai 31,00, per Mai-August 31,50, per September Dezember 32,25. Wetter: Bewölkt.

Paris, 29. April (Schluß.) Rohzucker fest, 88 Prozent loko 25,75 à 26,00. Weißer Zucker fest, Nr. 3, per 100 Kilogramm per April 27 00, per Mai 27,12 1/2, per Mai-August 27,38 1/2, Oktober-Januar 28,12 1/2.

Havre, 29 April. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.), Kaffee good average Santos per Mai 92,00, per September 92,50, per Dezember 91,25. Behauptet.

Havre, 29. April (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co) Kaffee in Newyork schloß mit 10 Points Hausse.

Rio 8 000 Sack, Santos 7 000 Sack Recettes für Sonnabend.

Amsterdam, 29. April Bancazinn 39 1/4.

Amsterdam, 29. April. Java-Kaffee good ordinary 52 1/4.

Amsterdam, 29. April. Getreidemarkt. Weizen auf Termine steig., per Mai 166, per Nov. 168. Roggen loko steig., do. auf Termine steig., per Mai 118, per Juli 118, per Nov. 120. — Rüböl loko 23, pr. Mai 21 5/8, per Herbst 22 1/8.

Antwerpen, 29 April. Getreidemarkt. Weizen steigend, Roggen fest. Hafer fest. Gerste fest.

Antwerpen, 29. April. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 25,00 Verkäufer, per April — Br., per Mai-Juni — Br., per Septbr.-Dezember — Br. Fallend.

Schmalz 87 1/4, Margarine ruhig.

London, 29. April. 96% Javazucker loko 11 1/2 stetig. Rüben-Rohzucker loko 9 3/8 fest, thätig, Centrifugal-Cuba —

London, 29. April An der Küste 4 Weizenladung angeboten. — Wetter: Schön.

London, 29. April. Chili-Kupfer 40 13/16, per 3 Monat 40 1/4.

London, 29. April. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 20. bis 26. April: Englischer Weizen 1473, fremder 46 643, englische Gerste 1975, fremde 22 585, englische Malzgerste 22 926, fremde —, englischer Hafer 1228, fremder 54 878 Qrts. englisches Mehl 16 488 Sack und 100 Faß, fremdes 37 796 Sack.

Glasgow, 29. April Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 43 sh. 1 1/2 d

Glasgow, 29. April. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 5477 Tons gegen 6935 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Liverpool, 29 April Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 12 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Ruhiger.

Middl. amerikan. Lieferungen: April-Mai 3 37/64 Werth, Mai-Juni 3 37/64 do., Juni-Juli 3 39/64 Käuferpreis, Juli-August 3 5/8 Verkäuferpreis, August-Sept. 3 41/64 Käuferpreis, September-Oktober 3 43/64 Werth, Oktober-November 3 43/64 do., November-Dezbr. 3 45/64 d. Verkäuferpreis.

Telephonischer Börsenbericht.

Berlin, 30 April. Wetter: —.

Newyork, 29. April. Weizen per Mai 68 3/8, per Juli 68 3/4

Berliner Produktenmarkt vom 29. April.

Wind: NO., früh 10 Gr. Reaum., 753 Millim. Wetter: Schön.

Auf wechselseitige Anregung steigen die Preise hüben und drüben und sowohl Bedarf wie auch Spekulation treten fortgesetzt in zunehmendem Maße als Käufer auf, während die Exportländer große Zurückhaltung in ihren Waarenangeboten bewahren und hohe Forderungen stellen. In Folge dessen verlief der heutige Markt, angeregt durch steigende Kurse Amerikas und Englands, in sehr fester Tendenz, die nur zeitweise durch Realisationen abgeschwächt wurde und gegen Schluß animirten Charakter annahm.

Weizen stieg ca. 1,50 Mk., schwankte jedoch ebenso wie **Roggen**, der in Folge starker Ankäufe der Provinzen schließlich über 2 Mk. gewann. **Hafer** sehr fest und steigend. **Roggenmehl** lebhaft gefragt und 30 Pfg. höher bezahlt. **Rüböl** behauptet. **Spiritus** auf Getreide schließlich fester werdend. Gek.: 20 000 Ltr.

Weizen loko 137—158 M nach Qualität gefordert, Mai 153—151,75—153 M. bez., Juni 152,50 - 151,75—152,75 M. bez., Juli 152,50—151,75—152,75 M. bez., September 152—152,50—152 bis 152,75 M. bez.

Roggen loko 130 bis 137 M. nach Qualität gefordert, guter 134,50 Mk. ab Boden bez., Mai 134,75—134—135.50 M. bez., Juni 135,50—135—136,50 M. bez., Juli 137—136—137,50 M. bez., September 137,75—137—138,25 M. bez., Oktober 138 25—137,50 bis 138,25 M. bez.

Mais loko 128—135 Mark nach Qualität gefordert, April 127,50 M. bez., Mai 123—125 M. bez., Sept. 116 M. bez.

Gerste loko per 1000 Kilogramm 110 .65 M nach Qualität gefordert.

Hafer loko 128 -148 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter ost- und westpreußischer 132—139 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 133 -139 M., do. schlesischer 133—140 Mark, feiner schlesischer, preußischer, mecklenburgischer und pommerscher 141—145 M. ab Bahn bez., Mai 127,50—127,25—128,50 M bez., Juni 127—127,75 M. bez., Juli 127—127,50 M. bez., September 123 75—124 75 M. bez.

Erbsen Kochwaare 131—165 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 122—130 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 155 -190 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 21 25—19 25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 17 50—15,50 M. bez.. Roggenmehl Nr. 0 und 1: 18 50 bis 17,75 M. bez., Mai 18,55—18,70 M. bez., Juni 18,70 bis 18,85 M. bez., Juli 18,85 - 19,00 M. bez., August 18,90—19,10 M. bez., Septbr. 19.10—19,20 M. bez.

Rüböl loko ohne Faß 42,6 M. bez., April 43,4 M. bez., Mai 43,4 M. bez., Juni 43,5 M. bez., September 44,2 Mark bez., Oktober 44,5 - 44,4 M. bez., November 44,6 M. bezahlt.

Petroleum loko 26,5 M. bez., September 26,1 M. bez., Oktober 26,3 M. bez., November 26,4 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 55 M. bez., unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 35 3 M. bez., April und Mai 39 7—39 8—39,6—39,8 Mark bez., Juni 40,2—40—40,2 M. bez., Juli 40,5—40,6 bis 40,4—40,5 M. bez.. August 40,9 bis 40,7—40,8 M. bez, September 41,1—41,2—40,9—41,1 M. bez.

Kartoffelmehl April 17,10 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, April 17.10 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: Mais auf 127,50 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus auf 39,70 M. per 30000 Ltr. Prozent. (N. B.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Rubel = 3,20 M. 1 Gulden österr. W. = 1,70 M. 7 Gulden südd. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1,70 M. 1 Franc, 1 Lira oder 1 Peseta = 0,80 M.

Bank-Diskonto — Wechsel v. 29. April

Amsterdam..	2 1/2	8 T.	168,90 bz
London	2	8 T.	20,45 5 bz
Paris.........	2	8 T.	81,05 G.
Wien	4	8 T.	167,20 bz
Italien. Pl.....	5	10 T.	76,80 B.
Petersburg..	4 1/2	3 M.	218,80 bz
Warschau	4 1/2	8 T.	218,90 bz

Berl. 3. Lomb. 3 1/2 u. 4. Privatd 1 5/8 bz

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	
20 Francs-Stück.......	16,26 bz
Gold-Dollars	
Amerik.Not.1 Dollars	4,16 25 G.
Engl. Not.1 Pfd.Sterl.	20,44 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	81,00 G.
Oestr. Noten 100 fl...	167,25 bz
Russ. Noten 100 R.....	219,20 bz
Russ. Not. ult. Mai......	219,25 bz
do. do. do. Juni..	219,50 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	106,50 B.
do. do.	3 1/2	104,90 G.
do. do.	3	98,00 bz
Prss. cons. Anl.	4	105,90 G.
do. do.	3 1/2	104,80 G.
do. do.	3	98,40 G.
Sts.-Anl. 1868	4	
Sts.-Schld-Sch	3 1/2	101,00 G.
BerlStadt-Obl.	3 1/2	102,30 bz
Ostpr.Prov Anl	3 1/2	101,60 G.
Posener Prov.-Anl.-Scheine..	3 1/2	101,60 bzG.
Pos.Stadt-Anl.	3 1/2	102,25 G.
Pfandbriefe: Berliner....	5	122,50 G.
do.	4 1/2	118,00 G.
do.	3 1/2	104,10 bz
Ctrl.Ldsch	4	
do. do.	3 1/2	103,20 G.
Kur.uNeu-mrk.neue	3 1/2	103,50 G.
do.	4	
Ostpreuss	3 1/2	101,90 bzB.
Pommer.	3 1/2	101,80 G.
do.	4	
Posensch.	4	103,00 G.
do.	3 1/2	102,00 B.
Schls. ldschl Lt.A	3 1/2	101,70 G.
do.	4	
do.neu do.	3 1/2	102,10 G.
do. do. C.	4	
Wstp.Rittr	3 1/2	102,70 bz
do. neul.II.	3 1/2	102,40 bzG.
Renten: Pommer...	4	105,50 B.
Posensch.	4	105,00 G.
Posensch.	3 1/2	102,00 bz
Preuss.	4	105,00 G.
Schles.......	4	104,90 G.
Bad.Eisenb.-A.	4	106,00 G.
Bayer. Anleihe	4	107,10 G.
Brem. A. 1892	3 1/2	102,40 bz
Hmb.Sts.-Rent	3 1/2	104,80 G.
do. do. 1886	3	97,50 B.
do. amort. Anl.	3 1/2	
Meklenb. Anl...	3 1/2	102,60 G.
Sächs. Sts-Anl.	3 1/2	
do. Staats-Rnt.	3	97,50 B.

Loospapiere.

Bad.Prām.-Anl	4	144,75 G.
Bayr. Pr.-Anl.	4	151,50 G.
Brnsch.20T.L.	—	108,80 G.
Dess.Prām.-A.	3 1/2	
Finnische L.....	—	60,75 bz
Freiburger L...	—	29,25 B.
Ham. } 50T.-L.	3	146,00 B.
Lüb. } 50T.-L.	3 1/2	136,20 bz
Köln-M. Pr.-A.	3 1/2	144,25 bz
Mail. 45 Lire L.	—	40,50 bz
Mail. 10 Lire L.	—	14,50 bz
Mein.7Guld-L.	—	24,75 G.
Oest.1854erL	3,2	
do. 1858erL	—	
do. 1860erL	4	157,50 bz
do. 1864erL	—	
Oldenb. Loose	3	129,00 B.
Raab-GratzerL	2 1/2	100,75 bz
Russ.1864 Pr.	5	
do. 1866 Pr.	5	154,75 bz
Türkenloose ..	—	141,10 bz
Ung. Pr. Loose	—	287,50 bz
Venet. Loose..	—	25,70 bz

Ausländische Fonds.

Argentin.Anl...	5	52,30 bz
do. 1888	4 1/2	42,90 bz
Bukar.Stadt-A.	5	101,10 bzG.
Buen. Air. Obl.	5	31,70 bz
Chines. Anl.....	5 1/2	107,50 bzG.
Dän.Sts.-A.86.	3 1/2	100,50 B.
Griech. Gold-A	5	35,60 G.
do. cons. Gold	4	28,75 B.
do.Monop-Anl.	4	38,10 bzG.
do. Pir.-Lar.	5	35,00 G.
Italien. Rente..	4	87,25 bzB.
do.amort.-Rt.	4	
Mexikan. Anl...	6	83,70 bz
do. neue 90er Anleihe	6	84,00 bzB.
do.5%E.-B.-A.	5	70,70 bz
Oest. G.-Rent.	4	103,30 B.
do Pap.-Rnt.	4 1/5	100,00 B.
do. I/I Silb.-Rt.	4 1/5	100,20 B.
do. A/O do.		
do. Kronen-oblig(Localb)	3	83,25 bz
Poln. Pfandbr.	4 1/2	69 40 bz
do.Liq.-Pf.-Br	4	
Port.A88—89	4 1/2	36,10 bzG.
do. Tabak-Anl.	4 1/2	90,00 bz
Röm. Stadt-A.	4	92,20 bzB.
do. II. III. VI.	4	84 30 bzG.
Rum. Staats-A.	4	89,25 G.
do. Rente 90	4	89,25 bz
do. do. fund	5	102,75 B.
do. do. amort.	5	100,00 B.
do. do. 92......	5	99,75 bz
Rss.cs.1880A.	4	102,20 bz
do. Gd.1889A.	4	101,75 bzG.
do. do.1890A.	4	
do.cs. E.-B.-O.	4	102,80 bz
Russ 4 Staats-rente v. 1894	4	67 20 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue..	4 1/2	102,75 bzG.
Schwedische ..	3 1/2	100,40 bzG.
Schw. d. 1890	3 1/2	100,50 bzG.
do. 1883	4	
Serb. Gld-Pfdb	5	87,50 bzG.
do. Rente 84	5	79,10 bzG.
do. neue 85	5	79,10 bzG.
Span. Schuld..	4	72,00 bz
TürkA.1865C.	1	28,70 B.
do. do. D.	1	
do. Administr.	5	100,50 B.
do. Consol.90	4	
Ung. Gld-Rent.	4	103,00 B.
do. Kronen-R.	4	98,00 bzG.
do.Gld.-Inv.-A.	4 1/2	104,60 bzG.
do.Tem-Bg.-A.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr..	2 1/2	79,80 bzB.
Altdamm-Colb	4 4/5	122,60 G.
Altenbg.-Zeitz	9,37	298,50 G.
Crefelder	1 1/4	94,30 bzG.
Crefld-Uerdng	5	142,00 bzG.
Dortm.-Ensch.	4 1/4	130,10 bzG.
Eutin. Lübeck..	1 1/2	55,90 bz
Frnkf.-Güterb.	2	92,10 G.
Halberst Blank	5 1/2	129,25 bzG.
Ludwsh.-Bexb.	9 2/3	241,25 bzG.
Lübeck-Büch ..	6	153,25 bz
Mainz-Ludwsh	4 3/4	119 10 bz
Marnb.-Mlawk.	1	80,80 bz
Meckl Fr.Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	102,50 bz
Ostpr. Südb....	1/2	91,60 bzG.
Saalbahn	0	53,00 bz
Stargrd-Posen	4 1/2	102,00 bz
Weimar-Gera	0	31,25 bzG.
Werrabahn......	1,15	79,25 bz
Aussig-Teplitz	14,4	359,40 G.
Böhm. Nordb..	7	
do. Westb.	8	
Brünn. Lokalb.	5 1/2	
Buschtherader	10 1/2	
Dux-Bodenb....	5	
Galiz. Karl-L....	5	110,00 B.
Graz-Köflsch...	6	
Kaschau-Od	4	
Lemberg-Cz	6 3/4	
Oester Staatsb	5 3/5	
do. Lokalb.	4 3/4	
do. Nordw.	5	
do.Lit.B.Elb.	5 3/4	
Raab-Oedenb.	3/4	42,90 bzG.
Reichenb.-P	3,81	
Südöstr.(Lb.)..	4/5	45,20 bz
Ungar.-Galiz....	5	
Balt. Eisenb.....	3	68,90 bz
Donetzbahn	—	
Ivang. Domb....	5	
Kursk-Kiew	10 7/8	
Mosco-Brest....	3	78 50 bzG.
Russ. Staatsb...	—	
do. Südwest..	—	
Wrsch.-Teres.	5	118,75 G.
Wrsch.-Wien..	17 1/2	268,00 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	2 1/2	
Canada-Pacif.	5	47,10 bz
Gotthardbahn	7	183,40 bz
Ital. Mittelm.....	5 2/5	91,90 bz
Ital.Merid.-Bah	7 1/5	124,10 bz
Lüttich-Lmb. ..	4/5	29,80 G.
Lux. Pr. Henri	3	88,25 bz
Schweiz.Centr	5	140,00 bzB.
do. Nordost	5,16	139.80 bz
do. Unionb..	3 1/2	95,10 bz
Westsicilian. ..	3	63,00 bzG.

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm.Colberg	4 4/5	
Bresl.-Warsch	1 1/2	68,30 bz
Dortm.-Gron...	4 3/4	133,75 bzB.
Paul.-Neu-Rup	5 1/2	
Prignitz..........	4 1/2	116,00 G.
Szatmar-Nag.	6	
Marienb Mlawk	5	122,75 bzB.
Mecklb. Südb..	—	
Ostpr. Südb.....	4 1/2	119,60 bz
Saalbahn	4 1/2	118,70 bz
Weimar-Gera	4	103,00 G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Bresl-War-schauer Bahn	5	
Gr Berl.Pferde Eisenbahn......	3 1/2	101,40 bzG.
Mainz-Ludwh.	4	
do. do.	3 1/2	
Nordd. Lloyd..	4	
Oberschl.	3 1/2	
do. (StargPos)	4	
Ostp. Südbahn	4 1/2	
do. do.	4	
Werrab. 1890	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-O.	4 1/2	
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr	5	
do. 1891	4	
Franz.-Josefb.	4	99,25 bzG.
GalK.Ludwigs-bahn 1890	4	99,40 bzB.
Kasch-Oderb. Gold-Pr.g.	4	102,90 G.
KronpRudolfb.	4	100,00 G.
do.Salzkammg	4	103,50 G.
LmbCzern.stfr	4	99,50 bzG.
do. do. stpfl.	4	
Oest.Stb.alt.g.	3	93,70 G.
do. Staats-I.II.	5	118,80 B.
do. Gold-Prio.	4	104,30 bzG.
do. Lokalbahn	4	
do.Nordwestb.	5	112,00 bzG.
do. NdwB.G-Pr	5	117,00 G.
do. Lt.B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	84,25 G.
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	
Südöst-B.(Lb.)	3	71,60 bz
do. Obligation.	5	112,00 bzG.
do.Gold-Prior.	4	102,80 bz
Ung Eis-B.G-A.	4 1/2	105,75 G.
do. do. S.-A.	4 1/2	103,40 G.
Baltische gar.	5	
Brest-Grajewo	5	
Gr.Rss.Eis. gar	3	
Ivang.-Dom. g.	4 1/2	103,70 bz
Kozl.-Wor. g...	4	101,10 bz
do. 1889	4	101,40 bz
Ku.-CharAs(O)	4	101,20 bz
do. (Ob)1889	4	100,90 bzG.
Kur-Kiew conv	4	102,30 bz
Losowo-Seb. ..	5	
Mosco-Jarosl.	5	
do. Kursk g.	4	99,80 G.
do. Rjäsan g.	4	102,75 bzG.
do.Smolen.g.	5	103,10 bz
Orel-Griasy c.	4	
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozl.g.	4	102,00 bz
Rjäsan-Uralsk-Obligat.	4	103,10 G.
Rjaschk-Mor.g	5	100,00 G.
Rybinsk-Bol. ..	5	
Südwestb. gar.	4	102,70 bz
Transkauk. g...	3	
War.-Ter. g.....	5	
War.-Wien . ..	4	
Wladikaw.O.g	4	102,60 bz
Zarskoe-Selo..	5	
Anat. Gold-Obl.	5	97,00 bzG.
Gotthardbahn	4	
Sicil. Gld.-P.cv	4	85,10 G.
do.do.v.1891	4	85,25 G.
Ital. Eisb.-Obl.	3	54,25 B.
Italien. Mittelm.	4	91,90 bz
Macedonier	3	64,10 bzG.
Oeste de Minas..	5	79,60 bzG.
Portugies. Obl...	—	64,25 bzG.
Sardinische Obl.	4	78,20 G.
Süd-Ital. Bahn....	3	57,50 bzB.
Serb. Hyp.-Obl...	5	78,00 bzG.
do. Lit. B.........	5	74,00 bzG.
Central-Pacific...	6	
Illinois-Eisenb. ..	4	
Manitoba	4 1/2	100,10 G.
Northern Pac. I.	6	113,00 G.
do. do. II.	6	92 50 bzG.
do. do. III.	6	61,50 bzG.
do. do.	5	
San Louis Franc.	6	106,25 G.
San Louis Franc.	5	92,90 G.
do. do. West.	4	71,00 bzG.
SouthernPacific.	6	109,80 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	4	
Dtsche.Grd.-Kr.-Pr. I	3 1/2	128,75 bz
do. do. II.	3 1/2	121,25 bzG.
do. III. IV. abg.	3 1/2	104,90 G.
do. do. V. abg.	3 1/2	101,25 G.
Dsch. Gr. K. VI........	4	104,40 G.
do. do. VII.	4	105,20 G.
do.Hp.B.Pf.IV.-V. VI.	5	111,75 bz
do. do.	4	103,00 bzG.
do. do.	3 1/2	101,25 bzG.
Hb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	100,60 bz
do. do. (unkünd-bar bis 1./1. 1900)	4	104,60 B.
do. do. (rz100)	3 1/2	101,00 bz
MeiningerHyp.-Pfdb.	4	100,60 G.
do. 42 bis 1900 unkb. Hyp.-Pfdbr.	4	104,80 bzG.
Pomm. Hypoth.-Akt.		
do. 42 bis 1904 unkb. Hyp.-Pfdbr.	4	105,50 bzG.
B.-Pfandbr. III. u. IV.	4	101,60 G.
Pomm. Hyp. V. VI. ..	4	103,00 bzG.
P.B.-Cr.unkb(rz110)	5	114,75 G.
Pf.Sr.III.V.VI.(rz100)	5	109,75 G.
do. do. (rz115)	4,5	117,00 bz
do. do. X.(rz110)	4,5	112,75 G.
do. do. (rz100)	4	100,90 G.
Pr. Cent.-P. (rz100)	4	100,30 G.
do. do. (rz100)	3,5	100,50 G.
do. do. kündb.1900	4	105,30 G.
Pr.Centr.-Pf.Com-O.	3,5	101,00 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz120)	4,5	
do. do. VI.(rz110)		
do. div. Ser. (rz100)	3,5	101,20 bzG.
do. do. (rz100)	4	
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4	101,20 bzG.
do. do. do.	3,5	101,10 bzG.
Preuss. Hyp.-V...........	4	
Sch. Bod.-Cr. b.1903	4	106,10 G.
Schles. B. Cr.(rz100)	4	102,00 G.
do. do. (rz100)	3,5	
Stettin. Nat. Hyp.-Cr.		
do. do. (rz110)	4,5	109,90 G.
do. do. (rz110)	4	106,10 B.
do. do. (rz100)	4	104,50 bzG.

Bankpapiere.

Bank f. Rheinl...	6	
B.f.Sprit-Prod.H	3 3/4	75,90 bz
Berl. Cassenver.	4	128,60 G.
do. Handelsges.	7	158,20 bz
do. Maklerver. ..	6 1/2	119,75 G.
do. Prod.-Hdbk.		123,00 G.
Börsen-Hdlsver.	0	117.10 bzG.
Bresl. Disc.-Bk...	6 1/2	116 00 bzG.
do. Wechslerbk.	5	107,30 G.
Danz. Privatbank	8	143,75 G.
Darmstädter Bk.	7	
do. do. Zettel	4 1/5	104,50 G.
Deutsche Bank..	9	181,20 bz
do. Genossensch	5	118,50 G.
do. Hp.Bk.60pCt	7	130,20 G.
Disc.-Command.	8	216,50 bz
Dresdener Bank	8	156,25 bz
Gothaer Grund-creditbank	4	125,00 bz
Königsb. Ver.-Bk	5	106,10 G.
Leipziger Credit	10	198,60 bzG.
Magdeb. Priv.-Bk	5 1/2	116 60 G.
Maklerbank..........	5 1/2	109,50 G.
Mecklenb.Hyp. u. Wechs..............	8	158,25 G.
Meininger Hyp.-Bank 70pCt.....	6	128,75 bzB.
Mitteld. Crdt.-Bk.	5	108,00 bzB.
Nationalbk. f. D.	6 1/2	133,00 bz
Nordd. Grd.-Crd.	5	113,30 bzG.
Oester. Credit-A.	11 7/8	
Petersb.Disc.-Bk	15	191,00 bzG.
do. intern. Bk.	14	
Pomm. Vorz.-Akt	6	132,50 bzG.
Posen. Prov.-Bk.	4 1/2	107,00 B.
Pr. Bodencr.-Bk.	7	149,25 bzB.
do.Cnt-Bd 70pCt	9 1/2	181,50 bzB.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6 1/2	134,25 bzG.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	6	119,60 G.
Rh.-Westf.-Bank	7	89,75 bzG.
Reichsbank	6,26	161,90 bz
Russische Bank..	9 3/5	122,40 bz
Schaffhaus.-Bk...	6 1/2	139,10 bzG.
Schles. Bankver.	5 1/2	124,10 bzG.
Warsch. Comerz	10 2/5	
do. Disconto	9 1/2	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	231,10 bz
Bauges.: Berl.-Charl.	—	716,00 bzG.
do Neust.	—	97,00 G.
Hann.-St.P...	3 1/2	77,60 G.
Humbldth.....	6	
Kurfürst	—	1176,00 G.
Moabit	6	
Passage............	4	84,90 G.
Weissens.............	—	687,00 G.
Berl.Elekt.-W.....	10 1/2	245,75 bzG.
Berl.Holzcomt...	5 1/2	105,75 bzG.
Berl. Lagerhof..	0	124,70 bz
do. do.St.-Pr.	5	124,70 bz
Ahrens Br., Mbt.	0	43,10 bzG.
Berl. Bock-Br.....	4	145,25 bzG.
Königstd. Br.	5	132,50 bzG.
Landré Br.	10 1/2	22[illegible],00 bzG.
Münch. V.-Br	4 1/2	160,00 bzG.
Patzenhofer Br.	13	308,25 G.
Schultheiss-Br...	12	271,00 bzG.
Hugger Br...........	4	139,00 bzG.
Bresl. Oelw.	4	86,25 G.
do. Sprit-A.-G.	7	130,50 bzG.
Brodfabrik	2	160,00 bzG.
Butzke Metall	4	151,50 bzB.
Chem.Fab. Milch	10	145,80 bzG.
Ch. F. Anglo. G.	9	128,90 bzB.
Ch.F. Leopoldsh.	3 1/2	90,25 G.
do. St. Pr.	5	126 10 G.
Ch. F. Oranienb.	6	158,25 bzG.
Ch. F. Union......	8	132,50 bzG.
Danziger Oel......	0	105,50 bzG.
do. St. Pr.	10	111,90 bz
Dtsch. Thonröhr	6 1/2	137,00 bzG.
DynamitTrust.....	10	150,90 bz
Egestrrff. Salz....	8	140,40 bzB.
Gummi HarWien	20	310.00 G.
do. Schwanitz....	9 1/2	189.25 bzB.
do. Voigt Winde	7	138,60 G.
Masch.- u. Eisenb.-Bedarfsanst.: Anhalter	—	50,00 bzG.
Berl. Anh.	7	125,00 G.
Bresl. Lnk....	8 1/2	179,75 bz
do. Hofm.	5	
Chemnitz	6	123,70 bzB.
Floether	6	122.00 bzG.
Germ.V.-Akt.	0	87,50 bzG.
Görlitz Körn.	10	182,00 bzG.
Görl. Lüdr. ..	8	172,00 B.
H. Pauksch ..	3	104,30 bzG.
Lud. Löwe....	20	383,50 bzG.
Pomm. cv.....	4 1/2	82,25 G.
Schwarzk.	12 1/2	249,00 G.
Stett.-Vlk.-B.	7 1/2	140,10 bzG.
Stett. St. Pr.	7 1/2	149,00 bzB.
Sudenburg	20	242,00 B.
Ob.-Schl. Portl.-Cement	6	
Oppeln. Cem.-F.	6 1/2	
do. (Giesel)..	4 1/2	102,75 B.
Bresl. Pferde-Bh	8	170,00 bz
do. Elektr.Bahn	8	
Charlottenburg.	—	190,00 B.
Gr.Berl.Pferdeb.	12 1/2	277,00 bzB.
Posen.Sprit-F.....	7	162 75 bzG.
Sächs. Kamg.......	1	94,80 G.
Hb. Pakf. Tr.-G.	0	99,30 bzG.
Nordd. Lloyd Transp.-G.	0	94,80 bzG.
Fraust. Zucker ..	12	99,90 bzG.
Glauz. Zucker....	6 1/2	100,80 G.

Bergwerks- u. Hüttenges.

Berzelius.............	5	121,75 bzG.
Boch. Gussstahl	4 1/2	147,10 bzG.
Bonifacius	—	93,00 bzB.
Concordia............	5 1/2	125,60 bzG.
Consolidation	8	172,00 bz
Courl. Bgw.........	—	91,25 bzG.
Dannenbaum	3	92,00 bzG.
Donnersmarck ..		
do. cv.............	6	129 60 bzG.
Dtm. Union P. A.	0	67,80 bzG.
Eschweiler	3	133,40 bz
Gelsenkirchen....	6	162,50 bzG.
Hörder Bergw...	0	87,30 bzG.
Hugo Bgw...........	7	158,50 G.
Inowracl. Salz....	1 3/4	55 75 bzG.
Kölner Bgw.	6	152,25 bz
König u. Laura..	4	132,10 bzG.
do. P. A.....		
Lauchham. cv.....	4 1/2	86,75 bzG.
do conv.....	5 1/2	116,50 G.
Louis.Tief.St.-P.	0	51 40 B.
do. P. A.....	0	82,40 bzB.
Marienh. Ktz.	1	64,60 G.
Oberschl. Bed...	3	87,00 bzG.
do. Eisen-Ind.	—	87,00 bzG.
Phönix. Lit. A...	6	138,50 bzG.
Pluto	5	127,00 G.
do. St. P.-A.	5	135,00 bzG.
Redenh. St.-Pr.	0	12,10 bzG.
Lit. A.	0	34,00 bzB.
Rh.Anthr.Nassau	—	79,00 bz
Riebeck Wk.......	10	170,50 bz
Schl. Zinkhütte..	14	196,00 bzG.
do. do. St.-Pr.	14	196,00 bzB.
Stolb. Zink-H.....	—	43,25 bzG.
do. St.-Pr.....	5	116,25 B.
Tarnowitz L. A.	3 1/2	38,25 G.
Westf. Un. cv.....	6	
do. Pr.....	12	168,70 bzB.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.